Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 45 - Dezember 2021

EínBLICK

Marktgemeinde Sillian

Aus der Gemeindestube

Vorwort 3
Sprechstunde | Öffnungszeiten 4
Gemeinderatsbeschlüsse 4-6
Müllabfuhrkalender 7
Photovoltaik-Module entsorgen 7
Hochzeitsjubiläen 8
Information über Trinkwasserqualität 8
In Gedenken an Petra Mitteregger 10
Gemeindeamt - Personalstruktur 11
Kindergarten Sillian 11
Zusammenschluss lockt mit neuer Gondelbahn 12
"Man hot nicht ondos giwisst" 13
Land Schaf(f)t Bäume - 3000 neue Bäume bis 2023 14
Borkenkäferbefall 14
Gefallenengedenken 2021 15
Telegram - Infokanal Marktgemeinde Sillian 15

Baugeschehen

Fertigstellung Sanierung Bahnhofstraße 16
Restaurierung Nepomukstöckl 16
Spielgeräteerneuerung Hallenbadareal 17
Gewerbegebiet Arnbach 17
Renovierung Westfassade Pfarrkirche Sillian 18

Bildung

Neues aus der Volksschule 20
Eins, zwei, drei... Ich bin Corona frei 21
Neue Lehrkräfte an der MS-Sillian ..... 21+22
Projekt Handschlag - MS SIllian 22
Tag der Vereine - MS Sillian 22
Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian 23

Chronik

Ein Weg wurde nach dem Sillianer Günther Goller benannt 24
Hotel Post - Von "Winpacher und Scharlinger über Rieser zum Hotel Post" 25-28

Kultur

Eröffnung der Burg Heinfels 30-31
Foto - Film - Kino / Nostalgieschauraum 31

Soziales

Eine etwas andere 20-Jahrfeier! - Lebenshilfe Sillian 32
Mütter - Eltern - Beratung 32
Frauen: Ankommen, Informieren, Realisieren 32
Österr. Rotes Kreuz - Soziale Servicestelle Osttirol 33

Tourismus

5. EUROPIADE vom 20. - 23. Oktober in Sillian 34-35
Orchester der Neuen Philharmonie München begeisterte die Zuhörer im Kultursaal Sillian 36

Vereinsleben

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian 37
Sillianer Bäuerinnen 38
Schützenkompanie Sillian 39
Musikkapelle Sillian 40-41
Kameradschaftsbund Sillian 42
Für die Kameraden der FF-Sillian ging es hoch hinaus 43
Jungschar Sillian 44
Narrengilde unter neuer Führung 44
Bergrettung Ortsstelle Sillian - Einweihung Quad 45
Krippenverein Sillian 45
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels 46-47
Tennisunion Sillian 48-49
Eishockeysaison 2021/2022 50

Weihnachtswünsche

Weihnachtswünsche 51

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Mehr als zwanzig Monate hat uns die Pandemie fest im Griff und beeinflusst unser Berufs- und Alltagsleben, alle gesellschaftlichen Ereignisse und Zusammenkünfte. Viele Feste wurden abgesagt oder konnten nur unter strengen Auflagen stattfinden, und wir mussten uns daran gewöhnen, mit Einschränkungen zu leben. Während viele das annehmen, gibt es auf der anderen Seite nicht wenige, die die Regeln als Eingriff in ihre Grundrechte und ihre Freiheit verstehen. Mit der Impfung, die nachweislich wirkt, würde man schneller aus der Pandemie herauskommen. Das lehnen leider immer noch zu viele ab und so ist die Gesellschaft als ganze dazu verdammt, die Einschränkungen noch einige Monate mitzutragen. Dass die Tests auf Kosten der Steuerzahler noch bis in das nächste Frühjahr gratis bleiben sollen, ist - auch im Vergleich mit anderen europäischen Staaten – nicht länger politisch argumentierbar. Hier hört das Verständnis auf und leider setzt sich hier wieder einmal die österreichische Kompromissmentalität durch, es allen recht machen zu wollen. Gerade der Blick auf die Bekämpfung von Pandemien in der Vergangenheit, von den Pocken bis zur Cholera, sollte uns aus der Geschichte lernen lassen.
Nichtsdestotrotz muss der Blick mit Optimismus nach vorne gerichtet sein. Nach zwei Jahrzehnten und mehreren Anläufen wurde im Herbst die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die grenzüberschreitende Skiverbindung Sillian – Sexten gestartet. Mit dem Abschluss des Verfahrens ist bis zum Ende des nächsten Jahres zu rechnen. Bereits in der Wintersaison 2023/24 könnten die ersten Skifahrer über den Kamm „schaukeln“. Eine Wertschöpfung im eigenen Ort entsteht, wenn auch Einheimische bereit sind, in ein touristisches Angebot zu investieren oder andere in ihrem Vorhaben unterstützen. Zu warten, bis wer was macht und zu jammern, dass nichts passiert allein, ist zu wenig. Hier braucht es auch den Mut, eingeschlagene Pfade zu verlassen und Neues zu wagen.
Neues steht auch in Sillian an: Im Februar wird nach sechs Jahren wieder ein Gemeinderat gewählt. Ich darf mich bei allen Gemeinderätinnen und -räten für ihre konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Der Großteil der Beschlüsse wurde einstimmig gefasst, zu einigen Punkten gab es auch sehr lebhafte Diskussionen. Gegensätzliche Ansichten sind das Wesen einer demokratischen Struktur und stärken diese. Gleichzeitig darf ich im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen motivieren, sich an diesen politischen Prozessen zu beteiligen und ermuntern, sich in der Gemeinde zu engagieren. Ein Ort lebt, wenn sich so viele wie möglich Gedanken um die Zukunft machen und neue Ideen einbringen.

Liebe Sillianerinnen und Sillianer!

Im Advent und rund um Weihnachten hofft man, dass Ruhe einkehrt und Zeit zur Besinnung bleibt. Das wünsche ich euch und euren Familien, auch im Namen aller Gemeindebediensteten und des Gemeinderates, vor allem aber alles Gute und viel Gesundheit für 2022!

Foto: ©Tanja Cammerlander

Bgm. Hermann Mitteregger

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünsche ich erholsame Weihnachtsfeiertage und alles Gute, viel Glück und Segen für 2022!

Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian.
Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Sillian, GV Bgm. Hermann Mitteregger, GV Bgm.-Stv. Anton Calovi, GV Ing. Peter Leiter, GV DI Peter Duracher, GV Monika Rainer-Pranter.
Redaktionsleitung: Johanna Kraler. **Redaktionsteam:** Bgm. Hermann Mitteregger, Mag. iur. Stefan Obristhofer, Ing. Peter Leiter, Johanna Kraler. **Lektorat:** Marialuise Lukasser.
Layout/Satz/Druck: gamma3 – Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian.
Hinweis: Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Formulierungen sind als neutral zu verstehen. Frauen und Männer sind gleichermaßen gemeint.
Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: verwaltung@marktgemeinde-sillian.at.
Nächster Redaktionsschluss: 20. Mai 2022. Nächste Ausgabe: Juli 2022.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Sprechstunden der Marktgemeinde Sillian

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS): Gewerbetreibenden, Bauern und Neue Selbstständige
Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at
Die Sprechtage finden ab 2022 nur mehr in Lienz statt.

Bezirksforstinspektion Osttirol
Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian – Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach) – Elisabeth Tabernig - Tel. Nr. 0676/88508-6535

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental (Anras, Abfaltersbach, Strassen, Ausservillgraten und Innervillgraten) - Konrad Leiter - Tel. Nr. 0676/88508-6534

Sprechtag von GWA Gregor Gasser jeden Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechtage der Notare

Mag. Roland Hausberger
jeweils ungerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mag. Markus Mayr
jeweils gerade Woche
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde – 1. Stock
Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag ist nachmittags kein Parteienverkehr

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

07.07.2021

- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian beschließt einstimmig, den verbleibenden Eigenanteil von 20 % für die notwendigen technischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schadholzaufarbeitung im Bereich Arnbach-Köckberg – Waldort „Steinlam“, zu übernehmen.
- Der Obmann des Überprüfungsausschusses GVSt. DI Peter Duracher bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 26.05.2021 zur Kenntnis. Durch das Ausscheiden von Fr. Margreth Feichter aus der Finanzverwaltung, wurde die Überprüfung an besagtem Tage vorgenommen. Es wurden die Belege beginnend von 01.04.2021 bis zum 21.05.2021 geprüft. Der buchmäßige Kassenbestand zum 21.05.2021 betrug hierbei € 412.341,10. Damit ist eine Übereinstimmung zwischen dem tatsächlichen und dem buchmäßig dokumentierten Geldbestand gegeben. Der Überprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat lediglich über eine Verrechnungsanpassung im Bereich der Leistung „Gemeindetraktor und Fahrer“ nachzudenken.
- Im Hinblick auf die durch den Wolf gefährdete Almwirtschaft, beschließt die Marktgemeinde Sillian – in Anlehnung an die Formulierung der Landwirtschaftskammer Tirol sowie des Tiroler Gemeindeverbandes – einstimmig eine Resolution zur Unterstützung der Alm- und Landwirtschaft.
- Die Anschaffung von 5 Stk. Ultraschallwasserzähler samt NarrowBand IoT sowie der dazugehörigen Auswertungssoftware im Rahmen des geplanten Pilotprojekts zur Digitalisierungsoffensive wird einstimmig beschlossen.
- Über Antrag von Herrn Hubert Linder wird einer Verlängerung des Pachtvertrages für die „Rieser-Kaser-Hütte“ für weitere 10 Jahre zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Arnbach wird der geförderten Anschaffung eines Stromerzeugers Endress ESE 1407 DBG ES inkl. Zubehör vonseiten der Fa. Magirus Lohr GmbH zu einem Bruttopreis von € 8.010,84 zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Die Gesamtänderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sillian im Bereich des Planteil 12 zur Herstellung der einheitlichen Bauplatzwidmung, der Anpassung an neue Gegebenheiten oder Bedarfssituationen sowie zur Anpassung an die Planzeichnungsverordnung wird einstimmig beschlossen.
- Auf Ansuchen von Frau Claudia Bald-

auf wird der Löschung des zugunsten der Marktgemeinde Sillian einverleibten Vorkaufrechts auf der Gpn. 392/8, KG Sillian, entsprochen – einstimmiger Beschluss.

- Antrag von Herrn Johann Fürhapter, Arnbach 8, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 739/2, KG Arnbach, in Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51, Zähler Nr. 13, mit Sonderfläche mit Garagen, Werkstätte und Lagerräumen im 1. oberirdischen Geschoß nach § 43, Zähler Nr. 55 und Sonderfläche Betreiber- oder Betriebsinhaberwohnung nach § 43 im 2. oberirdischen Geschoß, Zähler Nr. 58, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 51/2020, geändert – einstimmiger Beschluss.
- Antrag von Herrn Albert Hofmann, vlg. Oberhaselgrube, 9920 Sillianberg 26, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 587, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche sonstiges land- oder forstwirtschaftliches Gebäude mit Zähler Nr. 21 – Lager für Futtermittel und landwirtschaftliche Produkte sowie landwirtschaftliche Geräte – nach § 47, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020, geändert – einstimmiger Beschluss.
- Ansuchen von Herrn Josef Walder, vlg. „Oberwieser“, 9920 Sillianberg 22, im Hinblick auf die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 529, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Photovoltaikanlage mit höchstzulässig 10 kWp nach § 43 Abs. 1 mit Zähler Nr. 60, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LBGl. 116/2020, wird – mit Verweis auf eine erst noch einzuholende Stellungnahme vonseiten der Agrar Lienz – vorerst nicht behandelt und damit ausgesetzt – einstimmiger Beschluss.
- Antrag von Herrn Reinhold und Herbert Schönegger, Arnbach 82b und 82c, 9920 Sillian, wird der Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 47/7 und 47/8, beide KG Arnbach, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Anschaffung eines mehrteiligen Werkzeugsets für den Bauhof Sillian, zu höchstzulässigen Gesamtkosten von EUR 5.000,00, wird beschlossen – einstimmiger Grundsatzbeschluss.

21.07.2021

- Dem Antrag der Gemeinschaftsliste der ÖVP – Team Duracher, auf Verlesung des Kaufvertrages in der Sitzung des Gemeinderates, wird mehrheitlich nicht entsprochen (8 Gegenstimmen).

28.07.2021

- Auf Antrag des „Team Sillian – Die Bürgerliste“, wird einer Annahme des Kaufvertrages für das Rot-Kreuz-Gebäude Sillian, in der im Gemeinderat vorgetragenen Form, mehrheitlich zugestimmt.

14.09.2021

- Im Hinblick auf den kommenden Winterdienst 2021/2022, beschließt die Marktgemeinde Sillian einstimmig, Herrn Christoph Schneider – befristet auf 1 Jahr – für die Schneeräumung vorzusehen.
- Verbunden mit dem Hochwasserschutzprojekt Drau, stimmt die Marktgemeinde Sillian den notwendigen Neuasphaltierungsmaßnahmen im Bereich des Drauradweges zu Kosten von € 11.846,93 brutto sowie im Bereich der Gries- und Asthofbrücke zu Kosten von € 13.405,15 brutto zu - einstimmiger Beschluss. Während beim Radweg Sillian die restlichen Kosten im Ausmaß von 60% vonseiten des Landes getragen werden, übernimmt im Bereich der Asthofbrücke die Gemeinde Heinfels Ihrerseits einen Kostenanteil von 23%.
- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian beschließt mehrheitlich, den Kaufvertrag über das Grundstück 739/1, KG Arnbach, zwischen der SOLIDA Raiffeisen-Immobilien-Leasing Gesellschaft m.b.H., FN 55678 f, mit Sitz in der Mooslackengasse 12, 1190 Wien sowie der Papin Sport & Freizeit GmbH, FN 340871, mit Sitz in 9920 Sillian 1L, zu einem Kaufpreis von € 276.240,00 zu genehmigen (6 Stimmenthaltungen).
- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian beschließt – vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus – einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionsmanagement Osttirol für die EU-Förderperiode 2023 – 2027. Damit verpflichtet sich die Marktgemeinde Sillian zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode bis zum 31.12.2030. Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderates über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrages in der Höhe von € 1,75 je Einwohner (seit 2015 fix und nicht indexiert) ist gegeben, wobei eine künftige Anpassung bzw. Indexierung vorgesehen ist.

21.10.2021

- Die Vergabe der Schülertransporte Sillianberg sowie Arnbach/Köckberg, für das Schuljahr 2021/2022, an die Fa. Anton Bodner, zu den Bedingungen der gesammelten Rechtsvorschriften über die Betriebsordnung für den nichtlinienmäßigen Personenverkehr, wird einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian beschließt einstimmig die verbleibenden Restkosten im Zusammenhang mit der Sanierung der Elementarschäden im Bereich Martin Hofmann zu übernehmen. Damit werden die angefallenen Gesamtkosten in Höhe von rd. € 60.000,00 brutto zur Hälfte vonseiten des Landes Tirol, zu 41,7 % durch die Marktgemeinde Sillian sowie zu 8,3 % (= € 5.000,00 pauschal) durch Herrn Hofmann selbst getragen.
- Der vorgeschlagene Grundtausch im Hinblick auf die widerrechtliche Inanspruchnahme der Grundstücke 765, 767 und 769, KG Sillian, von Herrn Johann Schranzhofer durch die Marktgemeinde Sillian – in Form des Teilungsvorschlags von DI Lukas Rohracher – wird mehrheitlich genehmigt (9 Jastimmen / 1 Gegenstimme / 4 Stimmenthaltungen / 1 nicht teilgenommen)
- Über Antrag von Josef Walder, vlg. „Oberwieser“, 9920 Sillianberg 22, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche des Grundstücks 529, KG Sillianberg, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Photovoltaikanlage mit höchstzulässig 10 kWp nach § 43 Abs. 1 mit Zähler Nr. 60, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020 geändert – mehrheitlicher Beschluss (3 Stimmenthaltungen)
- Das Ansuchen der Erben nach Dr. Matthias Gasser, im Hinblick auf die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Grundstücks 742, KG Sillian, von derzeit

Freiland nach § 41 in künftig Wohngebiet nach § 38 Abs. 1, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020, wird vorerst nicht behandelt und damit ausgesetzt – einstimmiger Beschluss.

- Das Ansuchen der Erben nach Dr. Matthias Gasser, im Hinblick auf die Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 739 und einer Teilfläche des Grundstückes 742, beide KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, wird damit ebenso vorerst nicht behandelt und ausgesetzt – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Josef Walder, vlg. „Felder“, Arnbach 45, 9920 Sillian, wird der Flächenwidmungsplan im Bereich einer Teilfläche des Grundstücks 319, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle nach § 44, alle TROG 2016, LGBl. 101/2016, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 116/2020 geändert – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Josef Walder, vlg. „Felder“, Arnbach 45, 9920 Sillian, wird der Auflage zur Änderung des Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Grundstücke 321/1, 321/2, 785 und 923, KG Arnbach, sowie je einer Teilfläche der Grundstücke 319, 322, 321/3 und 786, KG Arnbach, bzw. zur Neuerlassung eines Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich einer Teilfläche des Grundstücks 319, KG Arnbach, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 86, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Robert Ortner, 9920 Sillian 121f/28, wird der Auflage zur Änderung des Bebauungsplans im Bereich des Grundstücks 392/8, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 86, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Anton Bodner, 9920 Sillian 80, wird der Auflage eines Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplans im Bereich des Grundstücks 67/1, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 86, entsprochen – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Roman Tschurtschenthaler, Hotel „Schwarzer Adler“, 9920 Sillian 12, wird der Auflage eines Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplans und der Auflage eines Entwurfs für einen ergänzenden Bebauungsplan im Bereich des Grundstücks 1297, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 86, entsprochen – einstimmiger Beschluss.
- Über Antrag von Herbert Schett, Arnbach 37a, 9920 Sillian, wird der Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 208/1 und 209/4, KG Arnbach, und zur Änderung des Bebauungsplans im Bereich des Grundstückes 209/3, KG Arnbach, entsprechend dem Planentwurf von archMAYRro, 9920 Sillian 86, zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Auf Anregung des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian – im Sinne einer besseren Übersicht – einige Parzellen im Bereich „Bahnübergang Wichtelpark“ zu vereinigen – einstimmiger Beschluss.

WimO Weihnachts-Bonus-Sammelpass

So funktioniert es:

- 5 Stempel von 5 verschiedenen Mitgliedsbetrieben sammeln und bei der Verlosung teilnehmen. Einen Stempel erhalten Sie bei Kauf oder Dienstleistung bei den Mitgliedsbetrieben.
- Um an der Verlosung teilzunehmen, bitte den vollen Sammelpass bei einer der drei Banken (Raiffeisenbank Sillian, Sillianer Sparkasse oder Dolomitenbank Heinfels) in die dafür vorgesehene Sammelbox einwerfen.
- Gewinnsumme: Wir ziehen jeweils am Montag nach dem Adventsonntag eine(n) Gewinner(in) von €250,00. Eine Sonderziehung findet vor Weihnachten statt und wird als Weihnachts-Special €500,00 betragen.

www.wimo.co.at / info@wimo.co.at

Müllabfuhrkalender 2022

Wichtiger Hinweis!
Auf Grund der Auslastung des Biomüllpressmüllfahrzeugs der Fa. Rossbacher ist es unumgänglich, die Biomülltour 2022 auf einen anderen Wochentag zu verlegen. Die Anzahl der zu entleerenden Behälter und der anzufahrenden Anfallstellen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und die Fa. Rossbacher ist, auch wegen der gesetzlichen Bestimmungen der Lenkzeit- und der Arbeitszeitvorgaben, leider nicht mehr in der Lage dies alles montags zu bewerkstelligen, was die Verlegung der Biomüllabfuhr auf Freitag in die geraden Kalenderwoche notwendig macht.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme!

Restmüll 2022 - Haushalte - Montag, gerade Woche
Biomüll 2022 - Freitag, gerade Woche, KW 22 bis KW 40 wöchentliche Entleerung

Um eine reibungslose Müllabfuhr gewährleisten zu können, ersuchen wir Sie, die Müllgefäße und zugebundenen Müllsäcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 06:00 Uhr bereit zu stellen.

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Sa	Neujahr	1	Di		1	Di		1	Fr		1	So	Staatsfeiertag	1	Mi		1	Fr		1	Mo	KW 31	1	Do		1	Sa		1	Di	Allerheiligen	1	Do	
2	So		2	Mi		2	Mi		2	Sa		2	Mo	KW 18	2	Do		2	Sa		2	Di		2	Fr		2	So		2	Mi		2	Fr	
3	Mo	KW 1	3	Do		3	Do		3	So		3	Di		3	Fr		3	So		3	Mi		3	Sa		3	Mo	KW 40	3	Do		3	Sa	
4	Di		4	Fr		4	Fr		4	Mo	KW 14	4	Mi		4	Sa		4	Mo	KW 27	4	Do		4	So		4	Di		4	Fr		4	So	
5	Mi		5	Sa		5	Sa		5	Di		5	Do		5	So	Pfingstsonntag	5	Di		5	Fr		5	Mo	KW 36	5	Mi		5	Sa		5	Mo	KW 49
6	Do	Hl. Drei König	6	So		6	So		6	Mi		6	Fr		6	Mo	Pfingsmontag	6	Mi		6	Sa		6	Di		6	Do		6	So		6	Di	
7	Fr		7	Mo	KW 6	7	Mo	KW 10	7	Do		7	Sa		7	Di	KW 23	7	Do		7	So		7	Mi		7	Fr		7	Mo	KW 45	7	Mi	
8	Sa		8	Di		8	Di		8	Fr		8	So		8	Mi		8	Fr		8	Mo	KW 32	8	Do		8	Sa		8	Di		8	Do	Mariä Empf.
9	So		9	Mi		9	Mi		9	Sa		9	Mo	KW 19	9	Do		9	Sa		9	Di		9	Fr		9	So		9	Mi		9	Fr	
10	Mo	KW 2	10	Do		10	Do		10	So	Palmsonntag	10	Di		10	Fr		10	So		10	Mi		10	Sa		10	Mo	KW 41	10	Do		10	Sa	
11	Di		11	Fr		11	Fr		11	Mo	KW 15	11	Mi		11	Sa		11	Mo	KW 28	11	Do		11	So		11	Di		11	Fr		11	So	
12	Mi		12	Sa		12	Sa		12	Di		12	Do		12	So		12	Di		12	Fr		12	Mo	KW 37	12	Mi		12	Sa		12	Mo	KW 50
13	Do		13	So		13	So		13	Mi		13	Fr		13	Mo	KW 24	13	Mi		13	Sa		13	Di		13	Do		13	So		13	Di	
14	Fr		14	Mo	KW 7	14	Mo	KW 11	14	Do		14	Sa		14	Di		14	Do		14	So		14	Mi		14	Fr		14	Mo	KW 46	14	Mi	
15	Sa		15	Di		15	Di		15	Fr	Karfreitag	15	So		15	Mi		15	Fr		15	Mo	Mariä Himmel	15	Do		15	Sa		15	Di		15	Do	
16	So		16	Mi		16	Mi		16	Sa	Karsamstag	16	Mo	KW 20	16	Do	Fronleichnam	16	Sa		16	Di	KW 33	16	Fr		16	So		16	Mi		16	Fr	
17	Mo	KW 3	17	Do		17	Do		17	So	Ostersonntag	17	Di		17	Fr		17	So		17	Mi		17	Sa		17	Mo	KW 42	17	Do		17	Sa	
18	Di		18	Fr		18	Fr		18	Mo	Ostermontag	18	Mi		18	Sa		18	Mo	KW 29	18	Do		18	So		18	Di		18	Fr		18	So	
19	Mi		19	Sa		19	Sa		19	Di	KW 16	19	Do		19	So		19	Di		19	Fr		19	Mo	KW 38	19	Mi		19	Sa		19	Mo	KW 51
20	Do		20	So		20	So		20	Mi		20	Fr		20	Mo	KW 25	20	Mi		20	Sa		20	Di		20	Do		20	So		20	Di	
21	Fr		21	Mo	KW 8	21	Mo	KW 12	21	Do		21	Sa		21	Di		21	Do		21	So		21	Mi		21	Fr		21	Mo	KW 47	21	Mi	
22	Sa		22	Di		22	Di		22	Fr		22	So		22	Mi		22	Fr		22	Mo	KW 34	22	Do		22	Sa		22	Di		22	Do	
23	So		23	Mi		23	Mi		23	Sa		23	Mo	KW 21	23	Do		23	Sa		23	Di		23	Fr		23	So		23	Mi		23	Fr	
24	Mo	KW 4	24	Do		24	Do		24	So		24	Di		24	Fr		24	So		24	Mi		24	Sa		24	Mo	KW 43	24	Do		24	Sa	Hl. Abend
25	Di		25	Fr		25	Fr		25	Mo	KW 17	25	Mi		25	Sa		25	Mo	KW 30	25	Do		25	So		25	Di		25	Fr		25	So	Christtag
26	Mi		26	Sa		26	Sa		26	Di		26	Do	Christi Himme	26	So		26	Di		26	Fr		26	Mo	KW 39	26	Mi	Nationalfeierta	26	Sa		26	Mo	Stephanitag
27	Do		27	So		27	So	Zeitumstell.	27	Mi		27	Fr		27	Mo	KW 26	27	Mi		27	Sa		27	Di		27	Do		27	So		27	Di	KW 52
28	Fr		28	Mo	KW 9	28	Mo	KW 13	28	Do		28	Sa		28	Di		28	Do		28	So		28	Mi		28	Fr		28	Mo	KW 48	28	Mi	
29	Sa					29	Di		29	Fr		29	So		29	Mi		29	Fr		29	Mo	KW 35	29	Do		29	Sa		29	Di		29	Do	
30	So					30	Mi		30	Sa		30	Mo	KW 22	30	Do		30	Sa		30	Di		30	Fr		30	So	Zeitumstellung	30	Mi		30	Fr	
31	Mo	KW 5				31	Do					31	Di					31	So		31	Mi					31	Mo	KW 44				31	Sa	

Photovoltaik-Module entsorgen

Durch die besondere geografische Lage Osttirols und so schneereiche Winter wie der letzte war, werden vermehrt Solarplatten kaputt. Solarplatten die auf Häusern montiert waren können leider nicht bei den Sammlungen der Gemeinden abgegeben werden.
PV-Module werden in Österreich als gewerbliche Elektrogeräte eingestuft.
Daher können diese nicht über die Elektroaltgeräte-Sammlung der Gemeinde entsorgt werden.
Die gute Nachricht ist:
Österreichische Hersteller, Importeure, Händler, Installateure bei direktem Bezug aus dem Ausland, haben aber eine Verpflichtung zur unentgeltlichen Rücknahme von defekten PV-Modulen. Zumindest dann, wenn sie durch neue ersetzt werden. Detaillierte Informationen dazu erhält man über die Umweltberatung des AWV Osttirols. (Umwelt-Tel.: 04852/69090-13)

Die schlechte Nachricht für Internetbesteller:
Wenn man selbst die PV-Module übers Internet aus dem Ausland bestellt, besteht diese Rücknahmeverpflichtung nicht. Das heißt für den Abfallbesitzer, er muss die defekten PV-Platten bei einem befugten Sammler meist kostenpflichtig entsorgen. Nähere Informationen dazu über die Umweltberatung des AWV Osttirols.
Die sehr gute Nachricht:
Geräte mit Solarzellen sind Elektrogeräte die über die Elektroaltgerätesammlung der Gemeinde entsorgt werden. (Hier ein paar Beispiele: Gartenlichter mit Solar, Zierbrunnen mit Solar, usw., aber auch Solarzellen mit denen Geräte betrieben werden wie z.B. Solarladegeräte etc.)
Über die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol erhalten sie Informationen über Umwelt-/Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Entsorgung.

Text und Foto: AWV Osttirols

Hochzeitsjubiläen

Diamantene Hochzeit

Elisabeth & Anton Winter (15.06.1961)
Hedwig & Egon Grabher (22.11.1961)

Goldene Hochzeiten

Notburga & Josef Leiter (12.06.1971)
Hildegard & Gottfried Sint (28.08.1971)
Johanna & August Happacher (30.09.1971)
Hedwig & Michael Bachlechner (14.10.1971)
Marianna & Isidor Wieser (12.11.1971)

Das Schönste aber hier auf Erden ist lieben und geliebt zu werden.

Wilhelm Busch

Information über die Qualität des Trinkwassers

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung, BGBl.Nr. 304/2001 i.d.g.F., hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers einmal jährlich zu informieren. Das Wasser der Wasserversorgungsanlage Sillian wird jährlich lt. Probenplan jeweils an verschiedenen Probeentnahmestellen untersucht. Die Trinkwasseranalysen werden von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg durchgeführt.

Auszug aus dem Prüfbericht – Ortsnetz Sillian vom 14.07.2021 (Probeentnahme: 05.07.2021)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	7,23
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	86,20
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	0,854
Gesamt-Härte °dH	2,94
Carbonat-Härte °dH	2,39
Hydrogencarbonat mg/l	52,1
Permangant Index mg/l	< 0,5
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	< 1
Natrium mg/l	1,15
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	3,1
Calcium mg/l	16,0
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	6,3
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
KBE 37 °C KBE/ml	nicht nachweisbar
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Auszug aus dem Prüfbericht – Wassergenossenschaft Arnbach/Ortsteil Arnbach vom 06.09.2021 (Probeentnahme: 03.08.2021 – 02.09.2021)

Physikalisch-chemische Untersuchung	
ph-Wert	7,33
el. Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm	82,6
Säurekapazität (bis pH 4,3) mmol/l	0,829
Gesamt-Härte °dH	2,60
Carbonat-Härte °dH	2,32
Hydrogencarbonat mg/l	50,6
Permangant Index mg/l	1,7
Ammonium mg/l	< 0,02
Nitrit mg/l	< 0,003
Nitrat mg/l	2,1
Natrium mg/l	1,05
Kalium mg/l	< 1
Magnesium mg/l	2,4
Calcium mg/l	14,7
Chlorid mg/l	< 1
Sulfat mg/l	4,6
Eisen gesamt gelöst mg/l	< 0,05
Mangan gesamt gelöst mg/l	< 0,05
KBE 22 °C KBE/ml	3
KBE 37 °C KBE/ml	2
Bakteriologische Untersuchung	
coliforme Keine / in 100 ml	nicht nachweisbar
E. coli / in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken / in 100 ml	nicht nachweisbar

Anmerkung:
Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden – im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.

LANSER

Natürlich detailreich seit 1877.

Foto: Arnold Ritter

Tischler, Einrichtungsexperten und technische Zeichner – alle mit viel Feingefühl und Know-how unter einem Dach. Wir realisieren Ihre Wohnkonzepte mit dem natürlichen Rohstoff Holz. Von der 3D-Visualisierung, über die Bemusterung der Materialien mit Konzepterstellung begleiten wir Sie gerne zu Ihrem individuellen Wohnprojekt.

Schlafzimmer in Zirbe gehackt & geschliffen mit Boden in Eiche-Natur.

www.tischlerei-lanser.at

Trauerrede von Bgm. Hermann Mitteregger

In Gedenken an Petra Mitteregger

Als der Regenbogen verblasste,
kam ein Engel und trug mich
mit sanftem Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich
an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein.

Unsere, von allen geschätzte Verwaltungsbedienstete, Petra wurde am 9.11.1962 in Lienz geboren. Nachdem sie die Pflichtschulen in der Heimat absolviert hatte, ging sie nach Innsbruck und besuchte dort die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe um diese mit der Matura ab zu schließen.
Rasch ist die Frage aufgetaucht, wohin sie ihr weiterer beruflicher Lebensweg führen sollte. Das war schnell beantwortet – wieder zurück in die Heimat nach Sillian. Die Stellenausschreibung im Verwaltungsbereich der Marktgemeinde Sillian ließ sie hellhörig werden. Bürgermeister Gesser erkannte sehr schnell ihre hohe soziale Kompetenz, welche sie im Bürgerservice der Marktgemeinde Sillian einbrachte. Seit damals hat sie, bis zu ihrer plötzlichen Erkrankung im Mai 2021, mit nicht nennenswerten Tagen im Krankenstand und ohne längere Urlaube jahrein, jahraus ihren Dienst für die Gemeinschaft geleistet.
Ihr Einfühlungsvermögen, ihre Liebe zu den Menschen und ihre unzähligen netten Gedanken, mit denen sie täglich allen Kollegen und Bürgern eine Hilfe war, wurden von allen geschätzt und machten sie zu einer wertvollen Stütze in unserer Gemeinde. Wohl fast jeder Sillianer könnte eine Geschichte über Petra erzählen, wo sie demjenigen, auch nach Dienstschluss oder auch am Wochenende, noch einen Dienst erwiesen hat. Ob es ein abgelaufener Pass war, der verlängert werden musste, ob es Müllsäcke waren, die vergessen wurden zu holen oder ob es der Bürgermeister war, der nach Dienstschluss noch eine Telefonnummer brauchte, um etwas zu erledigen. Petra war immer mit all ihrer Energie und Leidenschaft für die Gemeinde, für die Kollegen, und für uns alle hier in Sillian da.
Es war für Petra nicht nur ihre Arbeit. Das Gemeindeamt war für sie ein zweites Zuhause. Ganz besonders gerne hat sie auch immer Geschenke für die runden Geburtstage überlegt. Nachgedacht und gefragt, was dem Jubilar, der Jubilarin besonders gefallen könnte und dann mit liebevollen Details und Kleinigkeiten so vorbereitet, dass jeder eine Freude hatte.
In den letzten Jahren war sie zusätzlich für das Standesamt zuständig. Auch diese Arbeit hat ihr große Freude gemacht: Nämlich für jedes Paar persönliche Worte zu finden und deren Trauung so vorzubereiten, dass sie lange in Erinnerung bleibt.
Genauso einzigartig war ihr Wirken beim Kameradschaftsbund. Im April 1989 wurde sie Mitglied und gleich danach auch Schriftführerin. Ihre Sorgfalt, ihre ruhige, bescheidene Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Freude am kameradschaftlichen Tun wurde auch dort schnell eine wichtige Stütze. Die Ehrungen und Auszeichnungen zeugen von dieser Wertschätzung.
Bei den alljährlichen Messen am Heimkehrerkreuz konnten sich immer alle auf Petra verlassen. Sie schaute, dass Bänke vor Ort waren, ein Auto zur Verfügung stand und sie war wohl das Bindeglied zwischen Verein und Gemeinde.
Auch alle anderen Vereine lagen ihr am Herzen und so bot sie bei der ein oder anderen Gelegenheit ihre Hilfe und Unterstützung an. Im Februar 2020 erhielt Petra deshalb auch die „Ehrennadel für ehrenamtliche Tätigkeiten“ des Landes Tirol.
Ihre Familie war ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Schon vor vielen Jahren, als ihr Vater verstarb, sind alle näher zusammengerückt. Und als ihre Mama dann vor etwa einem Jahr erkrankt ist, wurde Petra wohl ihre wichtigste Stütze. Täglich hat sie nach ihr gesehen, ihr bei den Mühen des Alltags geholfen und sie auf allen Wegen begleitet.
Wie es Petras Art war, hat sie unterstützt und Sorge getragen, wann immer sie konnte. Vor der Arbeit noch schauen, dass es der Mama gut geht, auf dem Weg die Post aufgeben und die Blumen beim Pavilion versorgen, beim Doktor vorbeischauen und dann am Abend noch länger im Amt bleiben, um alles Anfallende zu erledigen. Es war ihr wichtig, dass es den ihren und allen die sie liebte, gut geht und hat auch darauf geachtet, dass es so bleibt.
Erst unmittelbar vor ihrer schweren Erkrankung, als in der Familie ein runder Geburtstag gefeiert wurde, alle in diesem Rahmen das letzte Mal zusammengesessen sind und gelacht haben, war sie es, die die Torte für die Feier gebracht hat. Damit hat sie wieder zeigen können, wie wichtig ihr jeder und jede Einzelne war.
Vor 39 Jahren hat sie ihren Lois kennengelernt. Die Hochzeit wurde am 9. November 1990 gefeiert. Immer wieder, wenn sie mit Lois telefoniert hat, konnte man hören, wie wichtig und wertvoll sie füreinander waren. Sie haben sich unterstützt, ergänzt aber auch gegenseitig ihren Freiraum gegeben. Sie konnten sich sicher sein, dass wenn wer von ihnen am Abend nach der Arbeit heimgekommen ist, der Partner da war.
Als es Petra dann heuer im Mai nicht so gut gegangen ist, hat wohl niemand mit diesem tragischen Verlauf gerechnet.

Liebe Petra!
Die Engel berührten dich mit ihren Flügeln.
Du fühltest die Leichtigkeit und gingst mit ihnen.
Und am Ende des Regenbogens -
der genau in deiner Sterbestunde für dich über Sillian stand -
sehen wir uns alle wieder.

Ruhe in Gottes ewigem Frieden.

DMH DIENSTLEISTUNGSBÜRO MARTIN HAIDER
Sicher gut beraten!

DMH GmbH
GASSE 79
A-9932 INNERVILLGRATEN
+43(0)4843/20027
+43(0)4843/20027-4

DMH Stadtbüro (Dolomitencenter)
AMLACHER STRASSE 2 / STIEGE 3 / 2. STOCK
A-9900 LIENZ
office@dienstleistungsbuero.com
www.dienstleistungsbuero.com

WIRTSCHAFTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG
FINANZBUCHHALTUNG | EINNAHMEN-/AUSGABEN-RECHNUNG
PERSONALVERRECHNUNG | KOSTENRECHNUNG & KALKULATION
BILANZIERUNG & CONTROLLING | STEUERSACHBEARBEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT | DATENVERARBEITUNG
EDV-/BÜRODIENSTLEISTUNGEN | IT-LÖSUNGEN

Gemeindeamt – Personalstruktur

Seit September 2021 verstärkt Manuela Reider aus Abfaltersbach unser Team. Sie war Finanzverwalterin der Gemeinde Abfaltersbach und ist gemeinsam mit Verena Pirgler für die Finanzgebarung unserer Gemeinde zuständig. Zusätzlich teilt sie sich mit DI Gerald Fürhapter die Aufgaben im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband.
Aufgrund der plötzlichen Ablebens von AL Josef Walder und Petra Mitteregger ist das Personal im Marktgemeindeamt nun wie folgt aufgestellt:

AL Mag. Stefan Obristhofer
Amtsleitung ▶

DI Gerald Fürhapter
Bauamt/Standesamt

Verena Pirgler
Finanzverwaltung

Manuela Reider
Finanzverwaltung/Standesamt

Michaela Walder
Meldeamt/Sekretariat

Johanna Kraler
Allgem. Verwaltung

Kindergarten Sillian

Im Herbst 2021 wurde aufgrund der gestiegenen Kinderanzahl auch die Fischegruppe wieder eröffnet.
Die neuen Pädagoginnen der Gruppe sind Kindergartenpädagogin Stephanie Schneider, welche gleichzeitig auch die Kindergartenleitung übernahm. Ihr zur Seite steht Christina Mulaj, welche als Stützkraft tätig ist.
Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.
Die Sonnengruppe wird wie letztes Jahr von Kindergartenpädagogin Silvia Obmascher geleitet und von Andrea Obwurzer unterstützt.
In der Raupengruppe sind wiederum Sabine Theurl als Kindergartenpädagogin und Karin Fürhapter als Stützkraft tätig.

Zusammenschluss lockt (nicht nur) mit neuer Gondelbahn

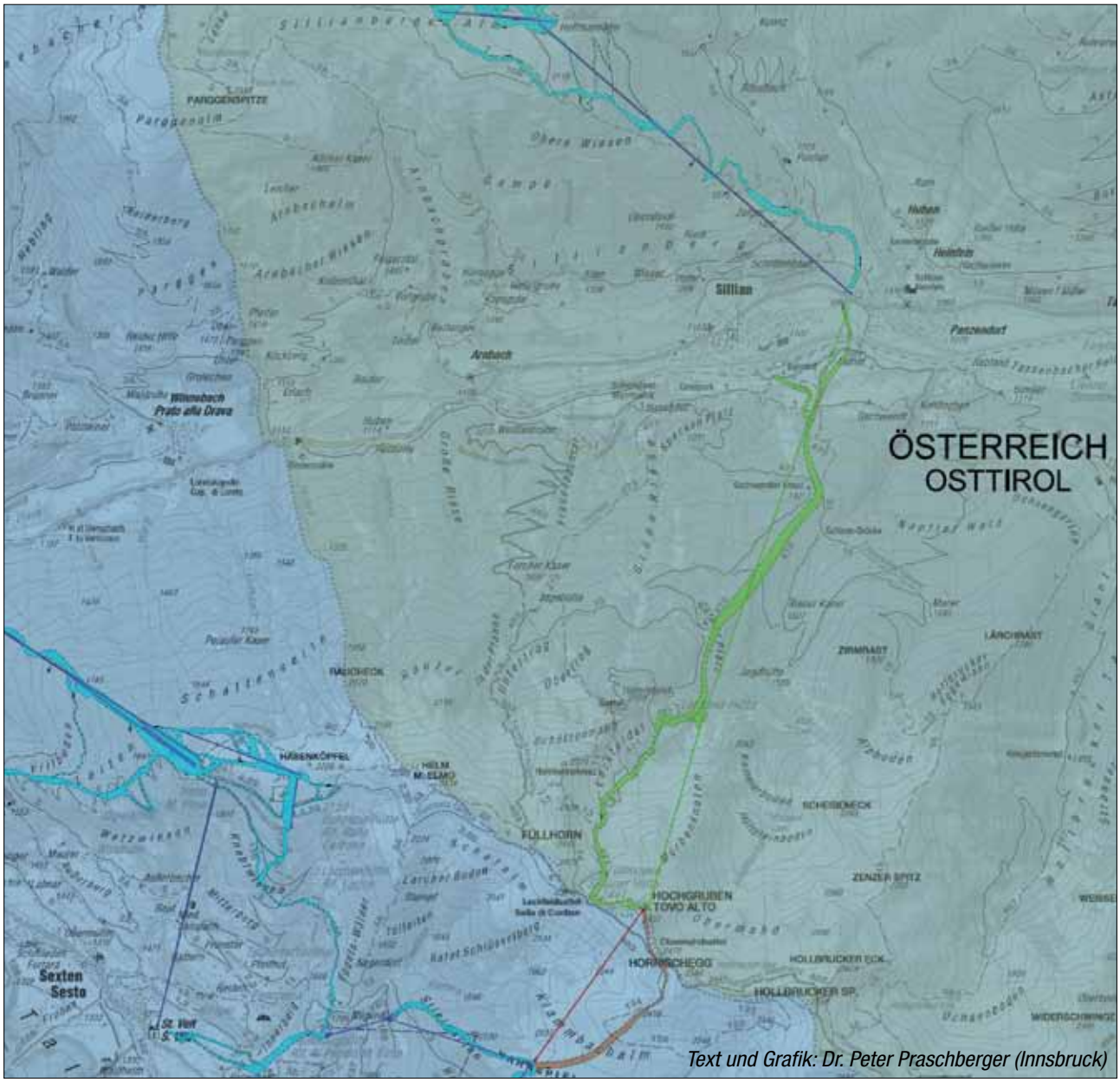
Die Hochgruben Seilbahn GmbH & Co KG plant den Zusammenschluss der Skigebiete Sillian–Thurntaler auf österreichischem Staatsgebiet und Helm-Rotwand auf italienischem Staatsgebiet. Geplant sind eine Einseilumlaufbahn mit den dazugehörigen Pisten samt Beschneiungsanlage, Speicherteich und Lawinenschutzmaßnahmen.

Das Projekt im Detail:
Für die Verbindung der beiden bestehenden Skigebiete wird auf österreichischer Seite in zwei Teilstrecken eine Einseilumlaufbahn mit 10-plätzigen Gondeln realisiert. Die Teilstrecken werden komplett unabhängig voneinander betrieben und haben eine Gesamttrassenlänge von 5.106 m sowie eine Förderleistung von 1.000 Personen/Stunde. Die Fahrzeit beträgt insgesamt ca. 16 Minuten:

- Talstation auf 1.083 m (südlich der bestehenden Talstation in Sillian)
- Mittelstation auf ca. 1.183 m (westlich des Weilers Gschwendt)
- Bergstation auf ca. 2.536 m (Gipfel des Hochgruben)
- Skivergnügen für jedes Können

Von der Bergstation führt die mittelschwierige (rote) Hauptpiste über den Grat zur Sillianer Hütte und weiter durch ein weites Kar auf die Leckfeldalm. Eine zweite, direktere Verbindung, die als schwierige (schwarze) Piste einzustufen sein wird, verläuft von der Bergstation in die Karmulde unterhalb der Sillianer Hütte und mündet dort in die Hauptpiste. Ab der Leckfeldalm führt die Piste über einen breiten, bestockten Rücken zur Zwischenstation der Bahn, knapp oberhalb des Talbodens. Von dort gelangen die Wintersportler über Pisten entweder direkt zum Bahnhof Sillian oder an den südlichen Ortsrand von Heinfels. Alternativ dazu kann die Talstation in Sillian (und damit entweder der Parkplatz oder das Skigebiet Thurntaler) mit einer Talfahrt über die erste Teilstrecke der Bahn erreicht werden.

Leckfeldalm und Sillianer Hütte angeschlossen
Die technischen Neuerungen bringen es mit sich, dass zukünftig auch die Leckfeldalm und die Sillianer Hütte auf Stromaggregate verzichten können und an das Kanalnetz angeschlossen werden.



Text und Grafik: Dr. Peter Praschberger (Innsbruck)

"Man hot nicht ondos giwisst"

Ein Filmprojekt der Schützenkompanie Hofmark Innichen

Hons Brugger, Hauptmann der Schützenkompanie Hofmark Innichen, befasst sich seit jeher in seiner Freizeit – wie auch schon sein Vater Franz Brugger – mit Geschichte. Besonders mit den historischen Ereignissen in unserem Land und er spricht dabei sehr gerne mit Zeitzeugen. Vor etwa drei Jahren kam Hons die Idee, man müsste diese persönlichen Geschichten doch irgendwie so authentisch und unverändert wie möglich, für unsere nächste Generation sammeln.

Seine Idee war es, nach Zeitzeugen zu suchen, welche bereit waren, über ihre Lebenserinnerungen aus dem frühen 20. Jahrhundert im Faschismus und den Kriegsjahren zu erzählen und diese anschließend zu verfilmen.

Mit Unterstützung der Schützenkompanie Hofmark Innichen konnten acht Senioren, mittlerweile zwischen 90 und 101 Jahren, aus Innichen und den Fraktionen Vierschach und Winnebach gefunden werden, welche bereit waren, vor der Kamera aus ihren jungen Jahren zu erzählen.

Zeitzeugen im Film „Man hot nicht ondos giwisst":

- Anna Bachmann Wwe. Rainer (Winnebach)
- Franz Brugger (Innichen)
- + Josef Burgmann (Innichen)
- Theresia Fuchs Wwe. Kiebacher (Vierschach)
- Friederike Patzleiner Wwe. Tschurtschenthaler (Winnebach)
- Josef Ploner (Innichen)
- Kandidus Schraffl (Innichen)
- Johann Tschurtschenthaler (Innichen)

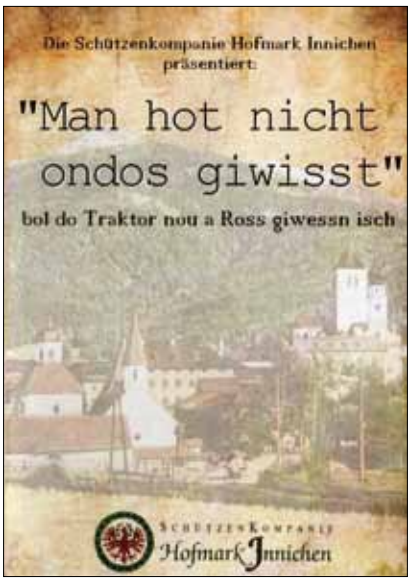
Die Interviews mit den Zeitzeugen führte Hons Brugger, mit der Kamera wurde er von Peter Crepaz unterstützt. Hons hat anschließend das gesamte Rohmaterial aufgearbeitet und geschnitten. Dabei kristallisierten sich in den unterschiedlichen Interviews immer wieder die Schwerpunkte Faschismus, 2.Weltkrieg, Schule, Jugend, Freizeit, Kirche, Arbeit und technischer Fortschritt heraus, nach welchen der Film strukturiert wurde. Die im Filmhintergrund begleitenden Melodien stellte Peter Paul Hofmann zur Verfügung.

Im Frühjahr 2021 wurde der Film fertiggestellt, ein Interview, in dem neben Leid und Unterdrückung durch den Faschismus hier zu Lande, aber auch immer wieder von Zufriedenheit und schönen Zeiten die Rede ist.

Die Präsentation mit Ausschnitten aus dem Film fand am Mittwoch, 25. August 2021 im Josef-Resch-Haus statt. Unter den über 100 Besuchern waren die Zeitzeugen mit deren Familien und Angehörigen. Auch die Gemeindevertreter Klaus Rainer, Harald Kraler und Curti Covi, der Vertreter des Bildungsausschusses Herbert Watschinger und Innichens Ehrenbürger Egon Kühebacher waren anwesend. Nach der Vorstellung wurde der Film in DVD-Format gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Ein herzliches Vergelt`s Gott gilt allen, die dieses Projekt unterstützt und darin mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt den Zeitzeugen, die bereit waren, ihre Geschichten mit uns zu teilen, Hons Brugger, der mit sehr viel Zeitaufwand, Liebe und Engagement dieses Projekt getragen hat und dem Bildungsausschuss für die finanzielle Unterstützung.

Christoph Fauster



Für Interessierte ist die DVD gegen eine freiwillige Spende in folgenden Orten erhältlich (solange der Vorrat reicht):
Innichen: Tourismusverein und Hutgeschäft Zacher
Vierschach: Bar Punka
Winnebach: Schönegger Tonno

Filmpräsentation am 25. August im Josef-Resch-Haus

Land Schaf(f)t Bäume – 3000 neue Bäume bis 2023

Mit der Aktion „Land schafft Bäume“ finanziert das Land Tirol rund 3.000 heimische Bäume, die von den Gemeinden bis zum Jahr 2023 an öffentlich zugänglichen Plätzen gepflanzt werden können.
Ziel der Aktion ist die ästhetische und ökologische Aufwertung der Kulturlandschaft, denn Bäume sind grüne Lunge, Schattenspender, Blickfang und Lebensraum gleichzeitig.
Seit 2018 haben sich bereits über 100 Gemeinden an der Aktion beteiligt und knapp 1.000 neue Bäume gepflanzt. Zum Einsatz kommen ausschließlich heimische Baumarten aus den landeseigenen Tiroler Forstgärten. Gepflanzt werden verschiedenste Baumarten wie Bergahorne, Vogelkirschen, Linden, Eichen, Buchen, Birken, Silberweiden und Zitterpappeln.
Ende September wurden im Zuge dieses Projektes auch in Sillian Linden, Rotbuchen und Vogelkirschen im Bereich der Kühstille und des Stenkerbaches gepflanzt.

Text: MGS u. Land Tirol Foto: MGS

Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Aufgrund des massiven Borkenkäferbefalls im gesamten Bezirk werden nunmehr eine Reihe von wirkungsvollen Maßnahmen zur Bekämpfung ergriffen. Unter anderem wird ein sehr bewährtes System, das sogenannte TriNet®, verwendet. Dabei handelt es sich um ein wirkungsvolles System, um Borkenkäfer zu bekämpfen. Auf ein „Aluminiumdreibein“ wird ein Netz aufgespannt (siehe Foto). Die zeltartige Dreibeinkonstruktion TriNet® lockt Borkenkäfer per Pheromon (ein spezieller Borkenkäferlockstoff) an. Die Borkenkäfer landen dann auf einem, sehr feinmaschigen Netz – in dem ein wirksames Insektizid eingewoben ist – und sterben nach einem kurzen Kontakt ab. Das Insektizid ist in den Fasern des Netzes eingearbeitet und wird somit nicht ausgewaschen. Diese Netze bzw. der eingewobene Wirkstoff wirkt nur gegen Insekten und ist z. B. für Vögel (die solche Käfer fressen) gänzlich ungefährlich.
Diese bislang unbekannten und ungewohnten „Konstruktionen“ werden in manchen Waldbereichen, Waldrändern und in Schlagflächen zu finden sein.
Allerdings darf das Netz nicht mit bloßen Händen berührt werden. Daher BITTE NICHT BERÜHREN!
Diese Netze dienen ausschließlich der Borkenkäferbekämpfung und schützen umliegende Wälder vor einem weiteren Befall. Die Standorte der Netze wurden vom Forstpersonal genau festgelegt und dokumentiert.
Daher wird die Bevölkerung gebeten, diese Netze nicht zu berühren oder zu versetzen. Mit diesen begleitenden Schutzmaßnahmen setzen wir alles daran, die Schutzwirkung in unserer Gemeinde so schnell wie möglich wiederherzustellen.

Elisabeth Tabernig und Erich Gollmitzer - Bezirksforstinspektion Osttirol

Gefallenengedenken 2021

Am Sonntagvormittag, 7. November 2021, versammelten sich Bgm. Hermann Mitteregger, Bgm. Ing. Georg Hofmann, Anton Senfter als Schützenhauptmann und Paul Hofmann als Obm. des Kameradschaftsbundes Sillian sowie Hans und Maria Vollgger, welche Kirche und Friedhof in Arnbach mit viel Hingabe das ganze Jahr über betreuen, beim Kriegerfriedhof in Arnbach.
Aufgrund der aktuellen Covid-Situation wurde, wie bereits 2020, die Gedenkfeier im kleinsten Kreis abgehalten.
Das Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege und das immer wieder in Erinnerung rufen solch schwerer Zeiten, welche von Hunger, Tod, Zerstörung und unermesslichem menschlichen Leiden Zeugnis geben, tragen einen wichtigen Teil dazu bei, uns in unserem Leben immer wieder auf das Wichtige und Wesentliche zu besinnen.

Text und Fotos: MGS

Telegram – Infokanal Marktgemeinde Sillian

Da es im Winter 2020/21 aufgrund der Starkschneeereignisse immer wieder zu Straßensperren und Stromausfällen gekommen ist, hat sich die Marktgemeinde Sillian entschieden, die App „Telegram“ zu installieren, um somit die GemeindebürgerInnen schnell, unkompliziert und ohne großen Zeitaufwand bei aktuellen Ereignissen oder wichtigen Informationen umgehend informieren zu können.
Wie bereits im Frühjahr hingewiesen, ersuchen wir mindestens eine Person pro Haushalt die App zu installieren, sodass der Informationskanal auch bestens ausgenutzt werden kann.
Bei jenen Personen, welche kein Smartphone haben, bitten wir diese, sich bei den nächsten Angehörigen oder Nachbarn um eine Weitergabe der Informationen zu bemühen, sodass Informationen so rasch wie möglich in alle Haushalte kommen.

Alle genaueren Infos zu Telegram selbst finden Sie unter https://telegram.org/faq

Fertigstellung Sanierung Bahnhofstraße

Der mit Ende Juni gefallene Startschuss, für die Sanierung der Bahnhofstrasse in Sillian, war neben einer Neuerrichtung der Asphaltdecke, vor allem von weitreichenden Infrastrukturmaßnahmen geprägt. So konnte im Zuge der Abtragung das LWL-Ortsnetz erweitert, sowie gleichzeitig ein Oberflächenwasserkanal in besagten Straßenabschnitt integriert werden. In diesem Zusammenhang gelang es auch die Verkabelung der Straßenbeleuchtung zu erneuern, womit das von der Fa. Porr – gemeinsam mit dem Bauhof Sillian – ausgeführte Bauvorhaben exemplarisch für eine gute Zusammenarbeit und Nutzung vorhandener Synergieeffekt steht. Aufgrund der weiterführenden Maßnahmen war es leider nicht möglich, die Arbeiten – wie zunächst veranschlagt – auf 3 Wochen zu begrenzen, womit die Bauarbeiten erst mit 11.08.2021 gänzlich abgeschlossen werden konnte. Die Bahnhofstraße ist seither wieder uneingeschränkt für den Verkehr passierbar und rundet sohin die zuletzt abgeschossene Bahnhofsanierung ab.

Text und Foto: MGS

Restaurierung Nepomukstöckl

Da Sillian in der Vergangenheit immer wieder von Hochwasserkatastrophen heimgesucht wurde, errichtete man um 1750 am Johannesbachl (heute kanalisiert) das "Johannesstöckl", ein Werk der Innichner Fasching-Schnitzwerkstatt.
1929 wurde es aus verkehrstechnischen Gründen von der Hauptstraße auf den heutigen Standplatz zurückverlegt. 2001 und 2021 erfolgten notwendig gewordene Renovierungen des Denkmals.
Ende Juni 2021 wurde die neu restaurierte Statue des Hl. Johannes Nepomuk wieder an ihrem Bestimmungsort aufgestellt.
Die Restaurierungsarbeiten wurden hierbei von der Fa. Zingerle Restaurierungen GmbH aus Percha durchgeführt.
Über Empfehlung des Bundesdenkmalamtes erfolgte darüber hinaus auch eine Sockelneugestaltung mittels Granitstein durch Restaurator Franz Brunner, Thaur.
In die Renovierungsarbeiten waren ebenso die heimischen Firmen Bachlechner Bau GmbH, Spenglerei Maurer, Tischlerei Kassewalder, Holzbau Harry GmbH und Elektro Aichner involviert.
Die Gesamtkosten der Renovierung belaufen sich auf € 28.500,00.

Text und Foto: MGS

Spielgeräteerneuerung Hallenbadareal

Die Spielgeräte beim Hallenbadareal wurden infolge der enormen Schneemengen des letzten Winters stark beschädigt, wodurch dringender Reparatur-/Renovierungsbedarf bestand.
Im Zuge der Sanierung wurde der bisherige Maschendrahtzaun durch einen Rundholzzaun ersetzt sowie neue Sitzgelegenheiten für Familien geschaffen.
Die Investitionskosten beliefen sich auf € 20.000,00.
Der erneuerte Bereich lädt wieder ein zum Verweilen, Spielen und Genießen.

Text und Foto: MGS

Gewerbegebiet Arnbach

Im Gewerbegebiet Arnbach haben mittlerweile drei Firmen mit ihren Bauarbeiten begonnen.
Die Fa. Erdbau Gabole GmbH errichtet im Nordwesten des Gewerbegebietes eine Garage samt Werkstätte und Lagerräumen sowie eine sich im Obergeschoss befindliche Betriebsinhaberwohnung.
Damian Plaickner und Martin Fischnaller errichten über die Fa. Puschtra GmbH ein Gebäude welches neben einer Tankstelle (24-h-SB-Betrieb) auch eine Waschanlage samt SB-Doppelstaubsauger-Anlage und eine Betriebswohnung beinhaltet.
Das südlichste Gebäude entsteht durch die Fa. Papin Sport und Freizeit GmbH, welches in Form einer zweigeschossigen gewerblichen Betriebsanlage aus einer Lagerhalle, einer Werkstatt und einem Verkaufsbereich für Fahrräder, Fahrradzubehör und Bekleidung dient.

Text und Fotos: MGS

Waschstraße mit Betriebswohnung Fa. Puschtra GmbH

Tankstelle Fa. Puschtra GmbH

Fa. Erdbau Gabole GmbH

Fa. Papin Sport & Freizeit GmbH

Renovierung Westfassade Pfarrkirche

Nachdem die Westfassade der Kirche durch Witterungseinflüsse, insbesondere durch Niederschlag und Frost stark in Mitleidenschaft gezogen worden ist (Bericht siehe Sommerausgabe „EinBlick"), konnte, nachdem Förderungen die Finanzierung möglich machten, in den Monaten August bis Oktober der erste Teil der Renovierung durchgeführt werden. Nun erstrahlen die Giebelfiguren und die Fassade wieder in altem Glanz. Es geht keine Gefahr mehr von abbrechenden Teilen von den Gesimsen aus. Herzlichen Dank an alle Spender und Fördergeber und an die ausführenden Firmen.
2022 soll mit dem ebenfalls stark angegriffenen Windfang und einer entsprechenden Beleuchtung das Projekt fortgesetzt und abgeschlossen werden. Die Kirche wird dann auch nachts wieder die Westansicht von Sillian prägen.
Ebenfalls werden 2022, über das Jahr verteilt, die vier Fenster der Kirche renoviert. Wir bitten weiterhin um Spenden, um diese Projekte abschließen zu können.

Vergelt´s Gott!

DOLOMITEN BANK
Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest,**
alles **Gute, Gesundheit** und
ein erfolgreiches Jahr 2022.
www.dolomitenbank.at
Der Region verbunden.

Neues aus der Volksschule

Obwohl einige Wochen im neuen Schuljahr schon vergangen sind und bereits Schulalltag herrscht, möchte ich als neue Schulleiterin, alle Kolleginnen und Kollegen, alle Eltern und besonders alle Schülerinnen und Schüler noch einmal herzlich willkommen heißen.

Mit 1. September habe ich die Nachfolge von Frau Dr. Renate Kollnig angetreten und die Leitung der VS Sillian gemeinsam mit der Leitung der VS Heinfels übernommen. Unterstützt werde ich dabei von einer großartigen Kollegenschaft an beiden Schulen, denen ich meinen Dank aussprechen möchte.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Schulerhalter und Bürgermeister, Herrn Hermann Mitteregger, für den freundlichen und herzlichen Empfang.

Natürlich bringt ein Wechsel Änderungen mit sich, die auch ich vornehmen werde bzw. schon einige umgesetzt habe.

Wir haben das Schuljahr 2021/22 am 13.09.2021 mit 74 SchülerInnen begonnen. Dabei erlebten unsere Schulanfänger mit Klassenlehrer Anton Goller einen besonderen Tag. Am 1. Schultag konnten die 10 Kinder im Rahmen einer kleinen Begrüßungsfeier und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen ihren neuen Lebensabschnitt beginnen. Die Kinder der 4. Klasse sangen mit Klassenlehrerin Ingrid Halder ein Begrüßungslied und trugen ein Gedicht vor.

Gemeinsam ließen die „Erstklassler“ Luftballone steigen und wünschten sich ein tolles Schuljahr.

Johannes Ganner, neu an der VS Sillian und Klassenlehrer der 2. Klasse, wurde von den 23 Schülern/innen gleich ins Herz geschlossen. Unterstützt wird die Klasse durch Ingrid Volpe als Teamlehrerin und unserer neuen Schulassistentin Renate Senfter.

Katharina Moser betreut als Klassenlehrerin die 13 Kinder der 3a-Klasse. Ihr zur Seite ist unsere Schulassistentin Doris Wieser.

Die 3b-Klasse besuchen 14 Kinder und werden von Klassenlehrerin Elisabeth Unterweger unterrichtet.

Die 4. Klasse mit 14 Kindern („unsere Großen“) wird von Klassenlehrerin Ingrid Halder geführt.

Neben den Klassenlehrern/innen unterrichten auch noch Elisabeth Kollreider und Birgit Altinger das Fach Religion und Carmen Schaller steht als Lehrerreserve zur Verfügung.

Ich möchte eine Schule zum Wohlfühlen für alle Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen, in der ein konstruktives Miteinander gelebt wird.

Es geht nicht nebeneinander
und schon gar nicht gegeneinander.
Es geht nur miteinander.
(Erwin Ringel)

1.Klasse - Klassenlehrer Anton Goller

2.Klasse - Klassenlehrer Johannes Ganner

3a.Klasse - Klassenlehrerin Katharina Moser

3b.Klasse - Klassenlehrerin Elisabeth Unterweger

Kinder sind wie kleine Sonnen, die auf wundersame Weise Wärme, Glück und Licht in unser Leben bringen. Herzlichkeit, Freude, Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen gehören zu einem fördernden Lernklima, das in der Schule auch gelebt werden soll und die uns anvertrauten Kinder sollen immer im Mittelpunkt stehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2021/22.

Text: Schulleitung
Ermelindis Hofmann
Fotos: Volksschule Sillian

4.Klasse - Klassenlehrerin Ingrid Halder

Eins, zwei, drei... Ich bin Corona frei...

Auch in diesem Schuljahr wird an Österreichs Schulen wieder fleißig getestet und Ninja Stickers werden geklebt. Anders als im letzten Schuljahr gibt es dieses Jahr verschiedenfarbige Ninjas. Grün für den Nasenbohrertest, blau für den PCR Spültest und gold für bereits geimpfte SchülerInnen.
Der Antigen-Nasenbohrertest ist für die SchülerInnen der Mittelschule Sillian mittlerweile schon ein alter Hut. Routiniert werden montags und freitags die Teststäbchen vorsichtig in die Nase gebohrt, wobei einige SchülerInnen dadurch gereizt laut niesen müssen (in die Armbeuge – versteht sich). Neu für die SchülerInnen ist dieses Jahr der PCR-Spültest, welcher immer dienstags am Beginn der ersten Stunde durchgeführt wird. Dabei spült jede/jeder Schülerin/Schüler eine Salzlösung für 30 Sekunden im Mund und spuckt diese dann wieder zurück in das Fläschchen. Diese werden dann in kleine Säckchen gegeben, in einem großen Sack gesammelt, von einem Kurier abgeholt und im Labor ausgewertet. Innerhalb von 24 Stunden sind die Ergebnisse dann da und positiv getestete SchülerInnen werden aus den Klassen genommen. In der Mittelschule Sillian haben sich die Kinder mittlerweile an den salzigen Geschmack gewöhnt und alle spülen fleißig.
Auch wenn das Testen wertvolle Unterrichtszeit raubt, sind die LehrerInnen und der Direktor der MS Sillian froh, dass durch die Teststrategien der Regelunterricht wieder möglich ist, und hoffen, dass dadurch die Schule dieses Schuljahr nicht wieder in den Distanzunterricht wechseln muss.

Text und Foto: MS Sillian

Hoila, Griaß enk und Servus,

Mein Name ist Miriam Sprenger. Ursprünglich komme ich aus Mils bei Hall in Nordtirol, wohne aber in Percha in Südtirol – wo die Liebe hinfällt. Ich habe an der Universität in Innsbruck meinen Diplomabschluss in den Fächern Englisch und Geographie gemacht und habe bereits zwei Jahre in Südtirol und ein Jahr in Kufstein unterrichtet. Ich bin sehr glücklich, dass ich seit diesem Schuljahr an der Mittelschule Sillian als Englischlehrerin unterrichten darf. Ich wurde sehr herzlich von den LehrerkollegInnen und SchülerInnen aufgenommen und es bereitet mir sehr viel Spaß, an der Schule zu unterrichten. Ich freue mich auf ein tolles Schuljahr und viele spannende Erfahrungen und wer weiß, vielleicht kann ich am Ende des Schuljahres schon ein bisschen Osttirolerisch.

Mag.a Miriam Sprenger

Hallo!

Mein Name ist Maria Gardener und ich unterrichte seit diesem Schuljahr an der Mittelschule Sillian die Fächer Englisch und Geschichte. Als gebürtige Sillianerin habe ich selbst noch vor einigen Jahren hier die Schulbank gedrückt und freue mich daher umso mehr, wieder an die Schule zurückzukommen. Ich habe Englisch und Geschichte an der Universität Innsbruck studiert und mein Studium 2018 abgeschlossen. Im Anschluss war ich zwei Jahre lang an der Polytechnischen Schule in St. Johann in Tirol tätig. Trotz neuer Bedingungen aufgrund der Corona-Maßnahmen sind sowohl wir Lehrer/innen als auch die Schülerinnen und Schüler motiviert und engagiert in das Schuljahr 2021/2022 gestartet und ich freue mich jetzt schon auf viele spannende Unterrichtserfahrungen.

Mag.a Maria Gardener

Projekt Handschlag

Dem ein oder anderen ist vielleicht schon aufgefallen, dass der Zaun der MS Sillian mit acht neuen Tafeln geschmückt ist. Diese Initiative des Mental Fit Pfads wurde von der MS Sillian organisiert, um in Zeiten wie diesen auf die mentale Gesundheit aufmerksam zu machen. Auf den Tafeln sind prominente Sportler unseres Landes abgebildet, welche verschiedene Übungen zur Stärkung der mentalen Fitness vorstellen. SpaziergeherInnen aber auch SchülerInnen haben dadurch die Möglichkeit anhand inaktiver Links diese Übungen selbst auszuprobieren und nachzumachen. Zudem gibt es durch QR Codes spannende Hintergrundinfos zu entdecken.
Es ist eine sehr sehens- und übungswerte Initiative, die zum Ausprobieren einlädt!

Text und Foto: MS Sillian

Tag der Vereine - Mittelschule Sillian

„Sport, Spaß und Spiel“ ganz unter diesem Motto fand am Freitag, den 24.09.2021, der Tag der Vereine an der MS-Sillian statt. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich besonders, nach einer langen Zeit des Verzichtes und der Einschränkungen einen tollen, sportlichen Tag miteinander zu verbringen und neue Sportarten für sich zu entdecken. An verschiedenen Stationen durfte jeder der Kinder sein Talent zeigen. Gemeinsam mit einigen Vereinen der Marktgemeinde Sillian wurden die unterschiedlichen Stationen vorbereitet und von Lehrpersonen sowie Vereinsmitgliedern betreut.
Bei einer der Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr fußballerisches Talent unter Beweis stellen. Einige Mitglieder des Vereines FC Sillian Heinfels standen mit hilfreichen Tricks und Übungen zur Seite und animierten und motivierten die jungen Fußballer.
Auch für die nächste Sportart ließen sich die Schülerinnen und Schüler sofort begeistern, denn Tennis stand auf dem Programm. Mit der richtigen Haltung und Schlagtechnik konnte der ein oder andere Schüler sogar einen tollen Schlag erzielen.
Vor allem die letzte Station war für die jungen Sportler eine Herausforderung, denn beim Parcours geht es nicht nur um Konzentration und Schnelligkeit, sondern auch um Gleichgewicht und Beweglichkeit. Inspiriert von der Fernsehshow „Ninja Warrior“ schlängelten sich die Schülerinnen und Schüler durch die Hindernisse und bewältigten die Aufgabe mit Bravour.
Ziel dieses Tages war es, die Schülerinnen und Schüler für den Mannschaftssport und den Sport im Verein zu begeistern. Vor allem in Zeiten der Pandemie steht die körperliche Gesundheit noch mehr im Vordergrund. Bereits Kinder und Jugendliche sollten für das Thema geistige und körperliche Gesundheit sensibilisiert werden und lernen, dass ein tolles Umfeld, wie in einem Verein, helfen kann, Probleme hinter sich zu lassen und Freude an der Bewegung zu finden.
Ein großes Dankeschön geht daher an Manfred Libiseller und Luca Ruggentaler des FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels und Mario Gietl der Tennisunion Sillian, die durch spannende Übungen und lustige Spiele den SchülerInnen einen Einblick in den Vereinssport ermöglichten.

Schulstart an der Georg-Großlercher-Schule Sillian

Unser heuriges Schuljahr startete schon mit viel Abwechslung. Es ist schön zu sehen, wie gut sich die Kinder bei uns wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit viel Fröhlichkeit bereichern.
Unsere bisherigen Höhepunkte:
Gleich zu Beginn feierten wir den Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit der VS Sillian. Es war für alle Beteiligten eine stimmungsvolle Veranstaltung, die uns mit Zuversicht auf die kommenden Monate blicken lässt.
In der zweiten Schulwoche erhielten wir überraschenden Kurzbesuch unseres ehemaligen Schülers Mario, der uns voller Freude von seinem neuen Arbeitsplatz in Lienz berichtete. Es war schön, ihn wieder einmal in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.
Allmählich begann auch der „normale" Unterrichtsalltag unserer Ganztagsschule, Lern- und Freizeitphasen wechseln sich den ganzen Tag über ab. Zu Mittag wird gemeinsam gegessen.
Der Herbstwind ließ es zu, an einigen Tagen bunte Drachen steigen zu lassen. Ein anderes Mal durften sich die Kinder in dem Boulderraum gleich neben dem Schulhaus austoben. Im Werkunterricht lernten die Kinder, wie man Papier schöpft. Darüber hinaus wurde mit der Herstellung eines Untersetzers aus Fliesen begonnen.
Auch ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Daniela Lanser in Innervillgraten stand am Programm. Hier beeindruckte die Kinder besonders die Vielfalt an Tieren –zu sehen gab es so ziemlich alles – von Katzen, Hühnern, Zwerghamster, Enten, Esel, Lamas bis hin zu Schildkröten und Wachteln. Wir verbrachten den ganzen Tag dort und kehrten müde und erfüllt von Eindrücken wieder nach Sillian zurück.
Viele weitere Aktivitäten sind heuer noch geplant. Wir hoffen, dass wir diese durchführen können und freuen uns auf ein gutes Schuljahr.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian

An unserer Ganztagsschule (inklusive Mittagessen) können Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (zwischen 6 und 18 Jahren) unterrichtet werden. Der Tagesablauf ist strukturiert, ein individuelles Eingehen auf den Einzelnen ist im Unterricht als auch in den Ruhe- und Freizeitphasen gut möglich.
Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die Unterstützung durch Schulassistentinnen runden das Angebot ab.
Schwerpunkte sind u. a. die multisensorische Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb der Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie der Erwerb von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Therapeutinnen arbeiten im Schulhaus zu fixen Zeiten (im heurigen Schuljahr: Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Unterstützte Kommunikation) und können sich jederzeit mit den Lehrpersonen austauschen. Dank der Digitalisierungsoffensive wurde die Schule während des Sommers mit neuen Laptops, großen Präsentationsbildschirmen sowie iPads ausgerüstet.
Eltern, Lehrpersonen, Schüler und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen.

Text: Markus Kozubowski
Fotos: ASO Sillian

Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage:
www.aso-sillian.tsn.at

Gabriel beim Zuschneiden von Fliesen für die Herstellung eines Untersetzers

Magnus beim Zuordnen von verschiedenen Berufen

Vor kurzem war die ganze Georg-Großlercher-Schule am Bauernhof von Fam. Lanser in Innervillgraten zu Besuch

Aaron (li) und Gabriel stellen im Werkunterricht Papier her.

Ein Weg wurde nach dem Sillianer Günther Goller benannt

Im 3. Wiener Gemeindebezirk gibt es jetzt einen Günther-Goller-Weg, zum Andenken an die Leistungen des gebürtigen Sillianers für die Stadt Wien. Dr. Goller, 2017 verstorben, war Gemeinderat, Stadtrat und Klubchef der ÖVP im Wiener Rathaus.

Zur feierlichen Eröffnung des neuen Weges am 1. Oktober kamen zahlreiche prominente Wegbegleiter Gollers aus Politik und Gesellschaft. Die festliche Enthüllung der Tafel führte zu einem großen Treffen ehemaliger Wiener Stadtgrößen der Volkspartei. Der ÖVP-Bezirksparteiobmann Mag. Harald Himmer erinnerte an die lange Zeit Gollers als Landstraßer Gemeinderat und Landtagsabgeordneter sowie Wiener Stadtrat. Schließlich prägte er die Wiener Stadtpolitik als Klubobmann der ÖVP Gemeindefraktion von 1983 bis 1990.

Nach der feierlichen Segnung des Weges durch Pater Florian von der Pfarre St. Rochus folgte die Enthüllung der Tafel. Die Veranstaltung wurde mit klassischer Musik eines Bläsertrios umrahmt.

Landtagspräsident Manfred Juraczka strich die beeindruckende Persönlichkeit Gollers hervor. Er rühmte dessen penibel vorbereitete Arbeit und dessen großartigen Humor. Dass Goller mit der höchst seltenen Auszeichnung „Bürger der Stadt Wien“ geehrt wurde, zeige dessen Wertschätzung über Parteigrenzen hinaus.

Um die Person Goller treffend zu beschreiben, benötigte der SPÖ Bezirksvorsteher vom 3. Bezirk, Erich Hohenberger, in seiner Festrede nur zwei Worte: „Ein Sir!“ Er habe die Benennung des Weges nach dem ÖVP-Politiker von Anfang an voll unterstützt. Hohenberger outete sich als begeisterter Osttirol-Urlauber und verpackte eine Menge Tourismuswerbung für unseren Bezirk in seine Ansprache. Auch die ehemalige Wiener Landtagspräsidentin Maria Hampel-Fuchs geriet bei ihren Erzählungen über ihre häufigen Urlaube in Lienz ins Schwärmen.

Die Osttiroler Herkunft Gollers bildete ebenso den Einstieg der Rede des einstigen Vizebürgermeisters Dr. Bernhard Görg. Bei seiner ersten Begegnung mit Goller sei ihm als erstes der Tiroler Dialekt aufgefallen. Politiker mit diesem Dialekt hätten sich schon manchmal als kleine Schlitzohren erwiesen. Mit seinem Vorurteil wäre er bei Goller aber komplett falsch gelegen. Noch interessanter fand er den Kommentar seiner Frau zu Goller: „Für einen Wiener ÖVP Politiker ist der überraschend witzig.“ Und später war es Goller, der ihn 1992 als erster warnte: „Pass auf diesen Häupl auf, der wird noch was.“ „Mit Goller zu arbeiten war ein Vergnügen, er war ein Freund und Weggefährte“, schloss Görg.

Aus Salzburg war auch Gertrud Seethaler, die Schwester des Geehrten, mit Familie zur Eröffnungsfeier angereist. Im Anschluss an die Feierlichkeit besuchten sie gemeinsam die Grabstätte Günther Gollers am Wiener Zentralfriedhof, in der Krypta unter der Dr. Karl-Lueger-Gedächtniskirche.

Günther Goller wurde 1928 in Sillian geboren. Nach der Oberschule in Lienz und dem Paulinum in Schwaz studierte Goller Orientalistik und Rechtswissenschaften in Wien. Nach sechs Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter im „Orientalischen Institut“ der Universität Wien wechselte Dr. Goller in die Politik, in die Wiener Landesparteileitung der ÖVP.

Der Günther-Goller-Weg führt von der Barmherzigengasse, entlang des Arenbergparks, zur Neulingstraße. Er ist zur einen Hälfte als Fußweg, zur anderen als Radweg konzipiert. Scherzhalber nannte der gebürtige Sillianer diese Strecke, die er regelmäßig von seiner Wohnung am Dannebergplatz immer den „Goller-Steig“, über den er jahrzehntelang von seiner Wohnung am Dannebergplatz zur Landstraßer Hauptstraße ging.

Dr. Günther Goller war Mitglied des Tirolerbundes und Ehrenobmann des Club Osttirol in Wien. Er war der Herausgeber des Südtiroler Heimatbuches.

Am 20. Oktober verstarb George Jäger (95) in den USA, ein Freund Gollers aus seinen Jugendtagen in Sillian. „Schurli“, wie George Jäger in Sillian gerufen wurde, schenkte Günther Goller anlässlich eines Wien-Besuches drei Gemälde mit Sillian-Bezug. Die Bilder seines Vaters, des Künstlers Fritz Jägers, sind im Gemeindeamt in Sillian zu sehen. Im Frühjahr 2018 wurden der "Dorftrompeter" sowie das "Mädchen in Tiroler Tracht" dem Schloss Bruck, dem Museum der Stadt Lienz in Osttirol geschenkt und sind seit 2019 als Leihgabe nun in Sillian. Auf Wunsch von Dr. Goller sollten diese Gemälde sowie ein drittes Werk, "Sillian, ein österreichisches Dorf", in das Erbe Osttirols, wo er geboren und aufgewachsen ist, aufgenommen werden.

Text und Fotos: Peter Unterweger

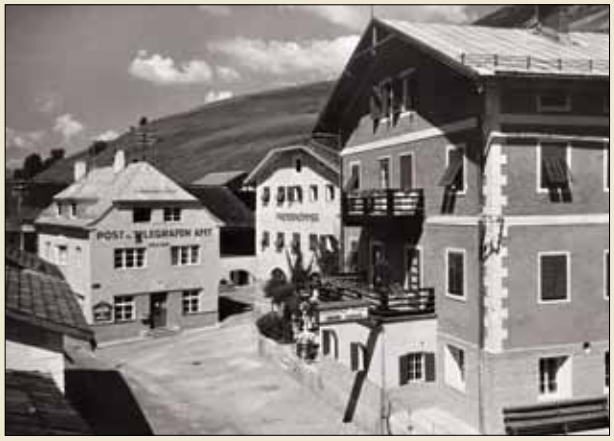
Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

HOTEL POST
Von „Winpacher und Scharlinger über Rieser zum Hotel Post“

Hinter diesen Namen steht die wechselvolle Geschichte eines alten Sillianer Wirtshauses.

Ansicht vom „Gasthof Post“ (1889) – damals „Goldener Huf“

Durch Kauf, Schenkungen und Erbschaften ging der Besitz durch viele Hände und veränderte sein Aussehen, doch Doppelhaus mit Torbogen und Stallungen blieben lange Zeit ein typisches Merkmal.



„Gasthof Post“ mit Nebengebäuden; Tiroler Kunstverlag, Ibk.

Viele Jahrzehnte hindurch pulsierte rund um den „Rieser-Gasthof“ das Leben von Sillian und der Region, heute ist es um dieses Haus ruhig geworden. Nichts bleibt wie es ist. Schon seit Jahren erleben wir, dass Wirtshäuser in Tirol, aus welchen Gründen auch immer, schließen. Dies traf auch auf einen Sillianer Traditionsbetrieb zu, das **Hotel Post**.

Etwas westlich des Sillianer Marktplatzes liegt nördlich der B 100 das ehemalige **Hotel Post**. Im Osten, durch eine Straße zur Pfarrkirche getrennt, grenzt das alte Gerichtsgebäude (heute Apotheke) an, weiter östlich, viele Sillianer erinnern sich noch, stand bis 1972 das Paprionhaus (heute Raikagebäude).

Historiker sind der Meinung, dass dieser Ortsteil am Fuße des Kirchhügels gemeinsam mit der Pfarrkirche zu den ältesten von Sillian gehört. Die einst so wichtigen Gasthöfe nördlich der B 100 wie der „Oberbäck – Pichler“, der „Schwarze Adler“, das „Weiße Rössl“ und der Gasthof „Rieser“ boten den aus den Tälern kommenden Marktfahrern und ihren Tieren Unterkunft.

Zur Geschichte des Hotel Post

Eine erschöpfende Behandlung der Geschichte des Hotel Post ist im Rahmen dieses Berichtes nicht möglich. Über Besitz- und Erbverhältnisse gibt es unterschiedliche Aufzeichnungen. Meine Ausführungen beziehen sich hauptsächlich auf die Bedeutung des Postgasthauses in neuerer Zeit, - erst um 1800 entwickelte sich die Gastronomie in der Art, wie wir sie heute kennen.

Ein Blick zurück zu den Anfängen

Die Entstehungsgeschichte liegt im Dunkeln, sie reicht historisch gesehen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Aus mir vorliegenden Aufzeichnungen geht folgendes hervor:

Eine frühe urkundliche Erwähnung nennt Niklas Winpacher (1477) als Besitzer des Gutshofs, der „Winpacher Hofstatt“ - einer gemauerten Behausung. Sein Sohn **Christof Winpacher** bekleidete 1511, 1513, 1520 das Amt des Landrichters in Sillian. Im Jahre 1548 geht die gemauerte Behausung als Fürpfand an die Pfarrkirche zu Sillian, die sie 1555 an **Georg Scharlinger** verkauft. Schließlich erwirbt sie 1603 **Andrä Tagger**,

Schmied aus Niederdorf. Laut Chronik war er **„Bürger und Gastgeb** allhier.“ Sein Sohn **Adam Tagger**, Gastgeb und Besitzer der „Taggerischen Wirtsbehausung“ in Sillian, war 1648 auch Bürgermeister.
1731 kauft **Anton Rieser** aus St. Lorenzen die Hofstatt, die 1767 an seine Tochter Maria, verehelichte Hibler, überging. Laut Kataster von 1777 gehörten zu dieser Zeit zum **Rieser** „das Wirtshaus mit 5 Stuben, Kuchl, Weinkeller, eine dranstoßende Behausung mit 3 Stuben und Futterhaus mit Wasserrecht, eine Hausmühle am Frauenbach, Almrechte, eine Kaser samt Stallung, Liegenschaften am Sillianberg und Köckberg usw. […]

Die Familie Atzwanger

Für uns verbindet sich mit dem Namen **„Rieser“** bzw. **„Hotel Post“** in besonderer Weise die Familie **Atzwanger**.

Wappen der Familie Atzwanger *Foto: privat*

„Der Ansitz der Familie Atzwanger ist in Atzwang und besteht seit 1186; Graf Meinhard II. von Tirol verlieh ihnen 1288 die Adelsfreiheit. 300 Jahre lang lebte die Familie in Mühlbach, von dort zog **Franz Atzwanger** (1849 - 1901) nach Sillian zum **„Rieserwirt.“**
Er kaufte 1860 das Rieser Wirtshaus von Josef Strasser und 1870 die Landwirtschaft zu Rieser von Josef Steidl.
Sein Sohn **Franz Atzwanger** (1890 - 1922) erbte 1901 die Rieser Besitzungen. Weil er und seine Gattin, Maria von Wenzl, früh verstarben, übernahm sein Onkel **Johann Atzwanger** (1844 -1909), Rosenwirt aus Obervintl, die Vormundschaft für die Waisenkinder: **Franz, Klaus, Maria, Antonia, Anna und Johann.**
Klaus Atzwanger (1891 – 1976) - ein Pustertaler Wirtschaftspionier -, ist vielen Sillianern heute noch als engagierter und geselliger Hotelier, Sägewerksbesitzer und Viehhändler bekannt. Er war mit Emma Zeni (1904 – 1992), Tochter des Germano Zeni, Gastwirt und Holzhändler, verheiratet, der auch als Initiator des ersten Elektrizitätswerkes im Pustertaler Oberland galt.

Emma und Nikolaus Atzwanger *Foto: privat*

Franz Atzwanger (1924 - 2012), Sohn des Klaus, erbt nach dem 2. Weltkrieg das Hotel und die Landwirtschaft.
Otto Atzwanger (1925 - 1995), Sohn des Klaus, übernimmt das Sägewerk.
Franz Atzwanger, Sohn des Franz, erbt 1984 das Wirtshaus **Rieser**.

Beim Gastwirt zum Rieser

Menschen als soziale Wesen suchen Stätten der Begegnung, dies war früher wie heute in den einladenden Gaststuben der Wirtshäuser möglich. Nicht selten endete auch manch sonntäglicher Kirchgang bei einem fröhlichen Umtrunk und Kartenspiel im nahegelegenen Dorfgasthaus.

GASTHOF „RIESER“

Führ. Haus am Platze mit 40 Fremdenbetten. Sonniger Garten für Liegekuren. Infolge günstiger Lage äußerst mäßige Preise. Für Wintersportler besonders günstige Pension

Telephon Nr. 5

NIK. ATZWANGER

Aus: „Führer durch Osttirol“ 1932; Verlagsanstalt Tyrolia

Über Jahrhunderte hindurch galt der „Rieser“ als die meist frequentierte Einkehrstätte im oberen Pustertal.

Nicht nur Fuhrleute, Marktfahrer, Händler, Bauern usw. kehrten hier ein, sondern auch viel kirchliche und weltliche Prominenz. Es waren aufregende Tage für „Gastgeb und Gesinde“, wenn „hohe Herrschaften“ auf der Durchreise in Sillian Station machten. Sogar Josef II., der Sohn Maria Theresias, soll mit seinem Gefolge am 6. März 1769 anlässlich seiner ersten Reise nach Italien beim „Rieser“ genächtigt haben. Zwei Chronogramme im Gasthof „Post“ dokumentieren diesen seltenen Besuch.

essieren durfte eine historische Erinnerung. Der Gasthof „zum Rieser“ war bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts k. k. Poststation. In demselben werden heute noch zwei Chronogramme aufbewahrt, welche die Anwesenheit Kaiser Josefs II. documentieren. Dieselben lauten:

KaIser IosephVs II. In hôChster Person Ist hIer Den VI. MOrzen IberNaCht geLegen.
LaetareSILLIan AVgVsto hospItIo DeCoratVM.

Kaiser Josef II. ist demnach am 6. März 1769 bei seiner ersten Reise nach Italien in diesem Gasthause eingekehrt. Ein General, ein paar Cabinetssecretäre, wenige Leute von der Dienerschaft, alles in drei oder vier Reisewägen beisammen bildete sein ganzes Gefolge. Am 15. März.

Chronogramm: Besuch Kaiser Josef II.
aus: Brixener Chronik vom 05. 07. 1900

Reiseschriftsteller schwärmten vom Postgasthaus in Sillian. So schreibt Beda Weber in „Das Land Tirol“ - Ein Handbuch für Reisende: [….] „unter den 8 Wirtshäusern in Sillian verdienen die Post und der Neuwirth besonderen Zuspruch“. Dr. Heinrich Noe bezeichnet das „Postgasthaus“ und den „Adler“ als vortreffliche Gaststätten. „Dort regiert noch alttirolerische Biederkeit“. (Sillianbuch, S. 466) In den „touristischen Blättern“ bezeichnet der Wiener Josef Rabl Sillian als vergnüglichen Ort mit „nahrhaften Gasthäusern“. (Sillianbuch, S. 470)
Ein besonderes Fest gab es im Gasthof Post am 16. Jänner 1927. Anlass war die feierliche Eröffnung des Oberpustertaler Elektrizitätswerks am Villgraterbach. „In Sillian wirds hell“, freute sich die ganze Gemeinde. Der Obmann des Bau – Konsortiums, Herr Germano

Ehrenkarte.
Einladung
zu dem am Sonntag den 16. Jänner 1927 stattfindenden
Licht-Kränzchen
im Gasthofe Rieser in Sillian.
Beginn um halb 9 Uhr abends. Die Musik besorgt das Abfaltersbacher Streichorchester.
Das Oberpustertaler Elektrizitätswerk.

1927 Einladung zum Lichtkränzchen

Zeni, lud die Festgäste in den Gasthof Post ein. Die Feier endete mit dem „Lichtkränzchen“ am Abend.
Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts war der „Gasthof Rieser“ k.k. Poststation, daher Gasthaus bzw. Hotel Post. Häufig tauchte auch der Name „Goldener Huf“ auf, er weist auf die Funktion des Gasthofs als Haltestelle des „Postkutschenbetriebes“ hin.

Gasthaus Rieser „Goldener Huf“- 1923

Durch seine Größe und das gemütliche Ambiente bot das Hotel Post auch in neuerer Zeit für weltliche und kirchliche Veranstaltungen wie Hochzeitsfeiern, Bälle, Konferenzen, Primizfeiern usw. den geeigneten Rahmen.
Der „Rieser“ galt als ein wichtiger Arbeitgeber für Sillian. Nicht nur im Gastbetrieb fanden viele Leute einen Arbeitsplatz, sondern auch in der Landwirtschaft, z.B. als Fütterer, Rossknechte usw., im Sägewerk, bzw. Holzhandel und an der straßenseitig gelegenen Tankstelle.
Eine ehemalige Kellnerin im Gasthof Post erinnerte sich: „Wenn prominenter Besuch oder Gerichtstage angesagt waren, mussten wir frühmorgens die Kachelöfen heizen, in der Gaststube den Boden putzen, Tische und Stühle zurechtrücken, Geschirr, Besteck und Weingläser auf Hochglanz bringen, Tischdecken und Kerzen auf den Tischen platzieren, es galt nämlich die Devise

„für die Herrschaften isch nichts guit ginui".
1932 entstand im Anschluss an den Gasthof gegen Westen ein Neubau. Die Räumlichkeiten im Parterre

1932 Bau des Postamts anstelle des alten Stadels

nützte die Post, im ersten Stock waren Ordination und Wohnung des langjährigen Sprengelarztes von Sillian, Medizinalrat Dr. Johannes Paul Müller, untergebracht. 1940 wurde an das Postgebäude gegen Westen die Postgarage gebaut. Im Parterre straßenseitig lag der Friseursalon von Willi Hofer.
Um sich als Gastbetrieb weiter behaupten zu können, mussten in den letzten Jahrzehnten neue Konzepte

Sillian Osttirol; 1938 *Foto: privat*

entwickelt werden. „Treff ma ins beim Rieser in der Bar", hörte man häufig in Sillian und freute sich über das in den 1950er Jahren entstandene neue Lokal.

Bar in den 1950er Jahren, *Foto: Karl Oth*

Hotelier Franz Atzwanger (r.) mit Freunden in der Bar. Foto: privat

In den letzten Jahrzehnten urlaubten immer mehr Gäste aus verschiedenen europäischen Ländern im Hotel Post und nützten die günstige Lage als Ausgangspunkt für Wanderungen in die Dolomiten oder Reisen nach Südtirol, Venedig, Oberitalien usw. Die wöchentlichen Tiroler Abende mit Volkstanz und Volksmusik sowie Gästeehrungen dienten der Unterhaltung und dem gegenseitigen Kennenlernen.
Am Wachsen des Betriebes, an Veränderungen und Anpassung an neue Situationen waren, wie wir erfahren haben, viele Generationen beteiligt. Da die Anforderungen an einen Hotelbetrieb aber zunehmend größer wurden, verkaufte der letzte Besitzer die „Post" im Jahre 2010 an die Baufirma Frey aus Lienz, die sie einer neuen Bestimmung zuführen wird - vielleicht unter dem Namen **„Rieser"**?

Text: Maria Huber- Wanner
Sämtliche Bilder stammen aus der Sammlung von Emmi und Werner Stibellehner.
Für die Informationen bedanke ich mich herzlich bei Fam. Stibellehner und Konrad Webhofer

Von Haus aus die schnellste Verbindung.

Mit A1 OAN Glasfaser Produkten mit bis zu 500 Mbit/s im Gemeindenetz von Sillian. Jetzt Du.

A1 Team Tirol

Wir beraten Sie gerne!

Mobil: **0664 533 44 77**
E-Mail: sales.team.tirol@a1.at

Jetzt ab
€ 29,90 pro Monat

Wir wünschen allen frohe Weihnachten

Gerne beraten wir Sie auch im nächsten A1 Shop, Ihrer Postfilialen und im Fachhandel!

€ 29,90/Jahr Internet-Service-Pauschale.
€ 99,90 für die Inbetriebnahme der Internet-Dienstleistung durch den A1 Techniker am vorhandenen Hausanschluss (im Einfamilienhaus optional: inkl. Glasverkabelung vom Gemeinde-Glasfaserabschluss bis zur Anschalteeinrichtung). Alle Geschwindigkeitsangaben in Mbit/s sind als Maximalangabe zu verstehen. Aktionsentgelt von € 29,90 bezieht sich auf A1 Internet 50 OAN mit bis zu 50 Mbit/s. Aktion gültig bis auf Widerruf für OAN Neukunden. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Es gelten die Geschäftsbedingungen für das jeweilige A1 Produkt und die „Zusatzbestimmungen für die Nutzung von A1 Privatkunden-Produkten über Open Access Network (OAN)". Details unter www.a1.net/oan-tirol

Eröffnung der Burg Heinfels: Ein Festtag für die „Königin“

Ein Jahr nach Aufnahme des Museumsbetriebes konnte nun endlich die Burg Heinfels auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Als die „Königin, die in die Lüfte steigt“ bezeichnete der Theologe und Reiseschriftsteller Beda Weber bereits 1838 die größte Festungsanlage des Pustertals. Diese hüllte sich bereits am Vorabend ihres großen Festtages für wenige Stunden in ein farbenprächtiges Lichtkleid. Bei kaiserlichem Herbstwetter fand dann am Samstag, dem 18. September, der offizielle Festakt zur Eröffnung statt. Der Obmann des Museumsvereins, Josef Steinringer, begrüßte mit Landeshauptmann Günter Platter an der Spitze zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die maßgeblich zur Revitalisierung der historischen Burg in den letzten sieben Jahren beigetragen haben. Steinringer: „Wir sind dankbar, dass es in einem gemeinsamen Kraftakt der Eigentümerfamilie, der öffentlichen Hand und vieler privater Sponsoren wie Gönnern gelungen ist, dieses Juwel in den letzten Jahren zu sanieren.“

2007 erwarb die Unternehmerfamilie und Waffelhersteller Loacker aus Südtirol mit einer Produktionsstätte in Heinfels, zu der derzeit 400 Beschäftigte zählen, die Burg Heinfels. In Abstimmung mit den Gemeinden Sillian und Heinfels wurde 2016 nach mehrjähriger Planungszeit die Sanierung der ruinösen Burg in Angriff genommen. „Wir wollen mit diesem Projekt der Region, die uns mit offenen Armen empfangen hat, etwas zurückzugeben. In einer privat-öffentlichen Partnerschaft soll Burg Heinfels wieder zum Mittelpunkt

des öffentlichen Lebens im Hochpustertal werden – in kultureller und touristischer Hinsicht“, so Ulrich Zuenelli als Vertreter der Eigentümerfamilie.
Christine Zuenelli-Loacker erhielt im Rahmen des Festaktes für ihre Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Museumsvereins und den Ehrenring der Gemeinde Heinfels. Ausgezeichnet mit der Ehrenmitgliedschaft wurde auch Alt-Landeshauptmann Herwig van Staa, der als Präsident der Landesgedächtnisstiftung für Tirol maßgeblich zum Gelingen des größten profanen Restaurierungsvorhaben Tirols in den letzten Jahren beigetragen hat.
In seinen Grußworten dankte LH Günther Platter den Projektbeteiligten, besonders der Familie Loacker und unterstrich die Bedeutung der Anlage. „Ich sehe Burg Heinfels auch als wichtige Einrichtung für die gesamte EUREGIO. Unser Lebensraum ist das gesamte Tirol, und ich werde mich dafür einsetzen, dass hier eine gemeinsame Sitzung der EUREGIO-Landeshauptleute stattfinden kann“, so Platter.
Dekan Anno Schulte-Herbrüggen segnete zum Läuten der im Mai geweihten Burgglocke die „Königin“. Mit dem Durchschneiden des roten Bandes war dann die Burg Heinfels auch offiziell eröffnet. Die 170 geladenen Festgäste ließen den historischen Tag mit Museumsbesuch und Genuss regionaler Spezialitäten noch länger ausklingen.

Text: Peter Leiter
Fotos: Martin Bürgler und Peter Leiter
Museumsverein Burg Heinfels
www.burg-heinfels.com

Foto – Film – Kino / Nostalgieschauraum

Trotz einer schwierigen Zeit tat sich im Oberland heuer etwas Besonderes im kulturellen Bereich. Neben den großartigen Bemühungen um die Erhaltung und Öffnung der Burg Heinfels, kam es auch in unserer Marktgemeinde zur Schaffung einer musealen Einrichtung. Zwei private Initiatoren, Gernot Vinatzer und Ando Fuchs, zeichnen dafür verantwortlich.
Die Dauerausstellung im neu adaptierten Schauraum in der Grossen Kaserne, Parterre, widmet sich vorwiegend der langjährigen Geschichte "Sillianer Kino @ Kinobuffet", präsentiert davon aufbewahrte Fundstücke (aus dem Bestand des Kath. Arbeitervereines) und gibt durch weitere gesammelte Exponate und Fachliteratur auch Einblicke in die Welt der Fotografie und des Films.
Nach der offiziellen Eröffnung in kleinem Rahmen Mitte Juni erfreute sich das Kleinod bei der Aktion "Lange Nacht der Museen" im Oktober bereits mehrerer Besucher. In den folgenden Jahren sind hier auch spezielle Fotoausstellungen vorgesehen. Es wäre erfreulich, wenn diese ständige Einrichtung nicht nur eine Stätte von Bildung und Genuss, sondern auch ein besonderer Ort der Begegnung wird.

Der Schauraum ist über die Sommersaison und im Monat Dezember jeweils am Freitag, von 19.00 - 21.00 Uhr und an den Sonntagen von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten ist für Gruppen ab mind. 4 Personen eine Besichtigung mit Erklärung nach Terminvereinbarung möglich.

Der Eintritt ist frei (freiw. Spenden)!

Kontakt:
Kutschen- u. Heimatmuseumsverein
Tel. 0677-63318327 oder
Tourismusinformation
+43(0)50212300

Eine etwas andere 20 Jahrfeier!

Da Corona keine großen Feiern zu ließ oder zu lässt, hieß es kreativ zu sein. So auch anlässlich zur 20 Jahrfeier der Arbeitseinrichtung in Sillian.
Eigentlich wäre 2020 ein 20 Jahre Fest geplant gewesen, welches Corona bedingt auf 2021 verschoben wurde, um es dann wieder abzusagen.
Der Wunsch Aller war es aber, doch eine Feier zu begehen. Wenn`s Drinnen nicht geht dann geht's vielleicht Draußen.
Einfach, mit begleiteten Personen und Mitarbeiter*innen der Einrichtung, nichts Großes, etwas Passendes und doch ein wenig besonders.
Und so war es dann auch. Ein Platz, ein Tisch, ein Stuhl, eine Kochgelegenheit das wurde benötigt, um die Feier begehen zu können.
Ein Landwirt aus Sillian stellte uns einen Teil seines Feldes zur Verfügung, eine Bekannte von zwei Frauen, welche wir begleiten, spendierte ca. 400 Schlipfkrapfen. Somit war für das leibliche Wohl schon mal bestens gesorgt. Bei der Vorbereitung half ein Jeder mit und so wurde das Fest zu einer etwas anderen Feier. Mit regionalem Essen, inmitten der Natur, mit Musik und Tanz und jeder Menge Spaß.
Eine Feier, die sicher in Erinnerung bleiben wird. „Die 20-Jahrfeier hat mir sehr gut gefallen. Das Wetter war auch sehr schön, und wir sind alle zu Fuß zum Feld und zurück gegangen. Marianna und Angelika wurden für 20 Jahre geehrt. Es war eine sehr schöne Feier“ (so Claudia Fürhapter, die Pressedame der Einrichtung)

Text und Foto: Lebenshilfe Tirol, Arbeit (Werkstatt) Sillian

Mütter - Eltern - Beratung

So groß die Freude über den Nachwuchs ist, so groß ist manchmal auch die Verunsicherung bei den Eltern, alles richtig zu machen. Beim Zusammenleben mit dem Neugeborenen, mit dem heranwachsenden Säugling und dem immer selbständiger werdenden Kleinkind tauchen viele Fragen auf.
Die Mütter Eltern Beratung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u.a.

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge,
- Rat bei Fragen zum Stillen und der altersgemäßen Ernährung ,
- Wachstums-und Gewichtskontrolle, Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbildung, Fördermöglichkeiten und vieles mehr....

Jede Frage ist erlaubt!

Die Beratung ist KOSTENLOS und findet regelmäßig ohne Sommerpause statt.
In Sillian jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt von 8:30 bis 10:30 Uhr.
In Abfaltersbach jeden 3. Mittwoch im Monat in der Volksschule, Bücherei, von 10:00 bis 11:30 Uhr.
Mehrmals pro Jahr sind Fachkräfte von Avomed Zahngesundheitsvorsorge und eine Psychologin/Psychotherapeutin für Erziehungsberatung mit dabei.

Ich/wir würde(n) uns sehr über euren Besuch bei einer der Beratungsstellen freuen.

Annelies Maier-Moser, DGKS MEB Osttirol, Tel: 0680/2080595

Frauen: Ankommen, Informieren, Realisieren

Unser Projekt FAIR leistet einen Beitrag zur merkbaren Verbesserung der Erwerbsbeteiligung und Existenzsicherung von Frauen. Im Projektzeitraum begleiten unsere Beraterinnen Frauen in ganz Osttirol auf dem Weg zur Arbeitsaufnahme und zur Höherqualifizierung im Bereich Digitale Kompetenzen.
Wo finde ich einen Austausch mit anderen Frauen?

- Wie kann ich mich weiterbilden?
- Wie regle ich die Kinderbetreuung?
- Wie bewerbe ich mich richtig?
- Wo finde ich Unterstützung?
- Wo finde ich den passenden Job?
- Kann ich von Zuhause arbeiten?

Wir bieten:

- Beratung und Coaching – vor Ort, telefonisch, online oder bei dir zuhause

FAIR
FRAUEN: ANKOMMEN, INFORMIEREN, REALISIEREN

- 1x monatlich Workshops zu frauenspezifischen Themen (Lienz)
- 1x wöchentlich Frauencafé (Lienz & Sillian)
- Onlineweiterbildung „Digitale Kompetenz“ (inkl. Zertifikat)

Kostenlos jetzt auch in Sillian: Sillian 82 (Gebäude Elektro Mair, Bundesstraße), Tel. 0664/80 44 52 29, FairSillian@dieberater.com
Alle weiteren Infos auf der fair-beratung-Homepage - https://fair-beratung.at/

Sie brauchen UNTERSTÜTZUNG…?

soziale Servicestelle

Unsere Soziale Servicestelle Osttirol ist IHRE Anlaufstelle, wenn Sie Beratung oder Begleitung in psychosozialen Problemlagen benötigen.

An wen richtet sich unser Angebot?

Eine Fachkompetenz der Sozialen Servicestelle Osttirol liegt in der Erwachsenensozialarbeit und der psychosozialen Beratung. Das Angebot richtet sich an die Osttiroler Bevölkerung ab 18 Jahren.

Häufig behandelte Anliegen und Fragen sind z.B.:

- Hilfestellung bei pflegebedürftigen Angehörigen
- Unterstützung bei Antragsstellungen (z.B. Reha Geld, Pflegegeld, …)
- Hilfe bei bürokratischen Abläufen (AMS, ÖGK, PVA, …)
- Finanzielle Notlagen und damit verbundenen Förderansuchen
- Psychosoziale Belastungen (z.B. Jobverlust, Suchtthematik, Konfliktsituationen, Stressbelastungen, uvm.)
- Aber auch bei diversen individuellen Anliegen können Sie sich an uns wenden

Wer sind wir?

Unsere ausgebildeten MitabeiterInnen der Erwachsenensozialarbeit (SozialarbeiterInnen, sowie eine Klinische-Gesundheitspsychologin) sind persönlich, aber auch telefonisch für Sie erreichbar.

Wir sind eine niederschwellige Erstanlaufstelle für die Bevölkerung von Osttirol, rund um soziale und psychosoziale Fragestellungen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden die Situation zu analysieren, Ziele zu definieren und umzusetzen, sowie Hilfe zu vermitteln.

Was machen wir?

Unser Angebot ist kostenlos und reicht von Beratung bis hin zur Begleitung zu Ämtern, Vermittlung zu anderen Fachinstitutionen und Hausbesuchen. Wichtig ist uns auch die stetige Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen, um bestmöglich geeignete Lösungen für Ihr Anliegen zu finden. Die Mitarbeiterinnen arbeiten auf Basis von Verschwiegenheit und Freiwilligkeit.

Wie können Sie uns erreichen?

Die Soziale Servicestelle steht Ihnen von MO-SA von 07:00 - 19:00 Uhr zur Verfügung, geplant sind auch monatliche Sprechstunden in den Außenstellen Sillian und Matrei.

Soziale Servicestelle Osttirol – Österreichisches Rotes Kreuz
Emanuel von Hibler-Str. 3 b | 9900 Lienz | T.: +43 (0) 4852 62 32 1
soziale.servicestelle@roteskreuz-osttirol.at | www.soziale-servicestelle.at

5. EUROPIADE vom 20.-23. Oktober 2021 in Sillian – Innichen und Toblach

Vom 20.-23.10.2021 fand die 5. EUROPIADE, die Wander-Europameisterschaft des internationalen Volkssportverbandes grenzüberschreitend in den Orten Sillian, Innichen und Toblach statt. Diese Veranstaltung findet alle zwei Jahre vorzugsweise in zwei benachbarten europäischen IVV-Mitgliedsländern statt. Es handelt sich dabei um ein mehrtägiges Volkssportfest für Jedermann das die Sportarten Wandern, Schwimmen und Radfahren beinhaltet.

Die Veranstaltung, welche bereits im vergangenen Sommer geplant war, wurde coronabedingt bereits zweimal verschoben. Nach langem Abwarten haben sich die Veranstalter, der Tourismusverband Osttirol sowie die Tourismusvereine Innichen und Toblach in der Ferienregion 3-Zinnen schlussendlich entschieden, die Europiade in einer, den gesetzlichen Vorgaben der Corona Maßnahmen reduzierten Form vom 20.-23.10.2021 durchzuführen. Die ursprünglich erwartete Teilnehmerzahl von 2.000 Personen wurde mit 500 Personen beschränkt. Geplante Side Events wie Tiroler Abende oder Kulturveranstaltungen entfielen. Trotz der Beschränkung konnten Teilnehmer aus 18 Nationen begrüßt werden.

Offiziell eröffnet wurde die 5. Europiade am Mittwoch, 20.10.2021 mit dem Einzug der Nationen und dem Hissen der Europiade-Fahne am Marktplatz von Sillian. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von der Musikkapelle Sillian. Als Ehrengäste konnten die Bürgermeister von Sillian, Innichen und Toblach, die Vertreter der Tourismusverbände von Osttirol und Südtirol, Labg. DI Hermann Kuenz sowie die Präsi-

denten des IVV Österreich und IVV Europa begrüßt werden.
Ebenso am Mittwoch fand die Europakonferenz der IVV Mitgliedstaaten im Kultursaal in Sillian statt, bei dem der neue Europapräsident gewählt wurde.
Von Donnerstag bis Samstag begaben sich die Teilnehmer bei bestem Wetter auf Wanderschaft im Hochpustertal. Dafür wurden verschieden lange Wanderstrecken zwischen Sillian und Toblach ausgewählt und beschildert. Darüber hinaus standen auch Radtouren und Schwimmbewerbe auf dem Programm.
Die ausgewählten Wanderungen am Donnerstag, 21.10.2021 starteten beim Bahnhof Toblach und führten über den Toblacher See in das Höllensteintal. Die Radbewerbe starteten ebenso in Toblach und führten entlang der Drau in Richtung Lienz. Die Schwimmbewerbe fanden im Aquafun in Innichen statt.
Freitag, 22.10.2021 starteten die Wanderbewerbe beim Kulturzentrum in Sillian. 3 verschieden lange Touren führten über die Burg Heinfels, den Tassenbacher Speichersee, nach St. Oswald und über Kartitsch und Hollbruck zurück zum Kulturzentrum in Sillian.

Der letzte Tag war zugleich der Höhepunkt der Veranstaltung mit dem Marathon zwischen Sillian und Toblach. Dabei legten die Teilnehmer eine 42 km lange Wanderrundstrecke nach Toblach und retour nach Sillian zurück.
Die Schlussfeier der 5. Europiade 2021 im Hochpustertal fand anschließend im Dorfzentrum von Toblach statt.

Jeder Teilnehmer erhielt je nach absolvierten Streckenkilometern ein Europiade Abzeichen und eine Urkunde. Trotz des späten Ausrichtungstermins nahmen schlussendlich rund 700 Personen an dieser Veranstaltung teil.

Fotos: Johanna Kraler
Text: TVB Osttirol

Orchester der Neuen Philharmonie München begeisterte die Zuhörer im Kultursaal Sillian

Das Orchester NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN hat bereits in den vergangenen zwei Jahren die Marktgemeinde Sillian als Probestandort zum Einstudieren des Herbstprogrammes ausgewählt und gastierte auch 2021 wieder 1 Woche im Alpenhotel Weitlanbrunn in Sillian-Arnbach.

„Der Kontakt zu diesem Orchester ergab sich 2019 zufällig, als sich dieses eigentlich nur auf der Durchreise einer Konzerttournee aus Italien für eine Nacht in Sillian aufhielt“, erklärt Otto Trauner. „Ich habe die Verantwortlichen des Orchesters kurzfristig eingeladen, im Rahmen des 2019 stattfindenden Veranstaltungsreigens anlässlich der 550 Jahrfeier der Marktgemeinde Sillian, auch in Sillian ein Konzert abzuhalten“. Dieses Konzert im ausverkauften Kultursaal war dann sowohl für Zuhörer als auch Orchester ein derart gelungener Abend, was dazu führte, dass daraufhin die NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN mit der Marktgemeinde Sillian und dem Tourismusverband Osttirol eine nachhaltige Zusammenarbeit vereinbarte, und jeweils im Herbst für eine Probewoche ins Hochpustertal kommt. Dafür stehen dem Orchester der Kultursaal in Sillian sowie auch Räume für Teilproben im Probelokal der Musikkapelle Sillian zur Verfügung. Einstudiert wurde für die heurige Herbsttournee wiederum ein anspruchsvolles Programm, u.a. mit einem Werk von Richard Strauss, zu dem ja Sillian einen besonderen Bezug hat, zumal dieser in jungen Jahren seinen Sommerurlaub in der Oberländer Marktgemeinde verbracht hat.

Die NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN setzt sich international aus bis 80 Musikstudierenden zusammen und tritt regelmäßig im Herkulessaal der Münchner Residenz und bei zahlreichen Gastkonzerten im In- und Ausland auf. 2020 feierte das Orchester sein 15-jähriges Bestehen. Die NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN konzertierte in Shanghai, Peking und Hongkong, Baku, Rom und Zürich. Drei Sommer spielten sie als Festspielorchester im Passionstheater Oberammergau NABUCCO und den „Fliegenden Holländer” (Regie C. Stückl). Musikalisch betreut wird die NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN von Mitgliedern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, des Bayerischen Staatsorchesters sowie von erfahrenen Lehrenden verschiedener bekannter europäischer Musikhochschulen.

Zum Abschluss der Probewoche 2021 konzertierte die NEUE PHILHARMONIE MÜNCHEN am Mittwoch, 22.9.2021 um 20.00 Uhr im Kultursaal in Sillian. Dirigiert wurde das Orchester vom Chefdirigenten Fuad Ibrahimov, der auch Leiter des staatlichen Symphonieorchesters Aserbaidschan ist. Am Programm standen die Symphonie Nr. 8 „Unvollendete” von Franz Schubert, Richards Wagners „Sigfried Idyll“ die Ouvertüre zum „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy und das 1. Hornkonzert von Richard Strauss mit dem Solisten Carsten Duffin. Duffin ist Mitglied des Orchesters der Bayreuther Festspiele und u.a. Solist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Bochumer Symphonikern und den Bamberger Symphonikern.

Aufgrund der aktuell gültigen Coronamaßnahmen wurde der Kultursaal mit entsprechendem Sicherheitsabstand bestuhlt und nur limitiert aufgelegt. Die ca. 180 Besucher waren vom Konzert begeistert und quittierten dies mit einem lang andauernden Applaus.

Text und Foto: TVB Osttirol

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian

Unsere Projekte und Veranstaltungen sind nach der Muttertagsaktion „Wir backen für Peru“ natürlich nicht stehengeblieben und somit können wir auf weitere Aktivitäten im Vereinsjahr 2020/21 zurückblicken.
Am 29. Mai haben wir das Bezirksprojekt „Zukunft Wald – Die Jungbauern forsten auf“ durchgeführt und eine Menge Jungbäume an zwei verschiedenen Orten in Sillianberg gepflanzt. Pro Pflanze spendete die Brüder Theurl GmbH 10 Cent an den Sozialfond der Tiroler Jungbauernschaft und Landjugend.
Zu Herz Jesu haben wir das Bergfeuer am Thurntaler Jugendkreuz entzündet und es uns anschließend bei einer kleinen Grillerei gut gehen lassen. Am nächsten Tag rückten wir bei der Herz Jesu Prozession mit Fahnen, Banner und Statuen aus, so wie auch schon zu Fronleichnam.
Beim Bezirks 4er-Cup wurde die JB/LJ Sillian für die nächste Runde qualifiziert und so ging es am 27. Juni nach Rettenschöss (Kufstein) zum Landesentscheid.
Zusammen mit der Klasse 2a der Volksschule Sillian haben wir das Landesprojekt „#MehrWertTirol“ umgesetzt. Der große Holzrahmen wurde mit den wunderschönen Zeichnungen gestaltet und am Markplatz Sillian aufgestellt.
Bei der Hochzeit eines ehemaligen Ausschussmitgliedes haben wir eine Agape vor der Pfarrkirche vorbereitet und bei einem weiteren Ausschussmitglied waren wir zur Geburt ihres Sohnes Weisat tragen.
Des Weiteren haben wir zwei Hüttenabende veranstaltet. Einmal war nur der Ausschuss in der Almhütte eines Ausschussmitgliedes. Der zweite Hüttenabend fand in der Sillianer Hütte statt, wo alle Mitglieder eingeladen wurden und anschließend auch übernachtet haben. Am nächsten Tag wurde dann eine Bergmesse am Hornisch Eck gefeiert.
Einige Wochen vorher hat die Bergmesse beim Thurntaler Jugendkreuz stattgefunden. Anschließend gab es noch einen kleinen Ausschank mit freiwilliger Spende.
Das 1. Vereinsjahr ist nun zu Ende, doch wir freuen uns schon auf die kommende Zeit und haben bereits einige tolle Ideen fürs gemeinsame neue Jahr.

Text: Yvonne Galovic, Schriftführerin
Fotos: JB/LJ Sillian

Sillianer Bäuerinnen

vlnr: Bezirkskammerobmann Konrad Kreuzer, Landesbäuerin a.D. Resi Schiffmann, Martina Schönegger, Landesbäuerin Helga Brunschmid und Bezirksbäuerin Karin Huber

Am 26. September fand in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz der heurige Bezirksbäuerinnentag zum Thema „Dankbar – Miteinander – Aufleben“ statt. Nach dem Festgottesdienst mit Dekan Franz Troyer durfte Bezirksbäuerin Karin Huber die anwesenden Bäuerinnen nach langer Zeit wieder bei gemütlichem Beisammensein begrüßen. Vor allem für unsere ehemalige Ortsbäuerin Martina Schönegger war es ein besonderer Tag. Sie erhielt die Urkunde der Tiroler Bäuerinnenorganisation für die vielen Jahre als engagierte Orts- und Gebietsbäuerin zum Wohle der Tiroler Bäuerinnen und der Tiroler Landwirtschaft. Sie war von 2014 bis 2021 Gebietsbäuerin des Gebietes Sillian/Gailtal und von 2014 bis 2020 Ortsbäuerin von Sillian. Gesamt war sie 25 Jahre als Funktionärin tätig, da sie bereits vorher ihr Können, Wissen und Engagement als Mitglied im Ortsausschuss einbrachte. An dieser Stelle gilt unser aller Dank für das wertvolle Wirken über all die Jahre.

Nach über einjähriger Pause konnten Anfang Oktober wieder die Bäuerinnenlehrfahrten organisiert werden. Wir Oberländer machten uns am 5. Oktober auf den Weg ins Pinzgau. In Brambach besichtigten wir den Salzburger Wollstadl, wo wir beim Filzen der Schafwolle einer der Eigentümerinnen ins Handwerk schauen konnten. Und im direkt angrenzenden Shop wurden wir natürlich auch fündig. Weiters ging es zur Schnapsbrennerei der Jausenstation Unteraigen in Kaprun. Bei der Schnapsverkostung konnten wir uns von den gelungenen Produkten überzeugen. Da aller guten Dinge drei sind, besichtigten wir am Nachmittag noch den GreenCare-Betrieb von Anna Voglreiter in Fusch. Anna, im Hauptberuf Kindergartenpädagogin, hat sich mit tiergestützter Intervention für Kinder und Jugendliche ein zweites Standbein geschaffen, das sie mit vollem Engagement auslebt.

Der Seelsorgeraum Hochpustertal lud am 29. Oktober die Pfarrgemeinderäte/Innen zu einer Vesper. Im Anschluss waren die Geladenen zu einem kleinen gemütlichen Beisammensein eingeladen. Wir übernahmen dabei Kaffee und Kuchen, sowie die Serviceaufgaben.

Der geplante Vortrag von Maria Radziwon am 18. November im Kultursaal Sillian musste coronabedingt bis auf weiteres verschoben werden.

Text: Johanna Kraler
Fotos: Peter Steidl u. Barbara Aßmayr

Die Sillianer Teilnehmerinnen an der Bäuerinnenlehrfahrt

Schützenkompanie Sillian

Die Schützenkompanie Sillian kann trotz der Bestimmungen auf einige Ausrückungen zurückblicken.
Es waren diese der Gebetsschluss, der alljährliche Besuch beim Kreuzbergpass, die Herz-Jesu-Prozession und als Highlight die offizielle Burgeröffnung in Heinfels.
Bei Kaiserwetter am Samstag den 25 September 2021, fand ein Landesüblicher Empfang, gemeinsam mit der Musikkapelle Heinfels statt. Nach dem Abschreiten der Front durch Landeshauptmann Günther Platter, Landesgedächtnisstiftungsobmann DDr. Herwig van Staa, Bürgermeister Ing. Georg Hofmann und Schützenhauptmann Anton Senfter, feuerte die Kompanie Sillian eine exakte Ehrensalve ab. Im Anschluss dieses Festaktes fanden im Innenhof der Burg einige Ansprachen der Ehrengäste und vom Burgvereinsobmannes Kommerzienrat Josef Steinringer statt. Nach der Segnung von Dekan Anno Schulte-Herbrüggen und dem Läuten der Glocke, welche vom Burgvereinsobmann gesponsert wurde, klang der Tag mit einer Stärkung und Getränke aus.
Bereits eine Woche später, Samstag 02.10.2021, fand der Haupt und Obleutetag im Oberland statt.
An diesem Tag trafen sich Haupt-/Obleute sowie Funktionäre des Schützenviertels Osttirols und des Schützenbezirks Pustertal zum alle zwei Jahre stattfindenden, sogenannten Haupt- und Obleutetreffen, bei einem traumhaften Wetter auf der aufwendig renovierte Burg Heinfels, welche es zu besichtigen gab. Seit 50 Jahren finden diese Treffen im Wechsel Ost- bzw. Südtirol statt und heuer durfte das Osttiroler Oberland alle herzlich willkommen heißen.

Vorab wurden die Teilnehmer von Bezirksmajor Patrick Rossmann sowie KommR. Josef Steinringer begrüßt. Dieser gewährte auch einen kurzen und durchaus interessanten Rückblick auf den Renovierungsverlauf der Burg und schickte anschließend die in Gruppen aufgeteilten Teilnehmer – immerhin rund 90 Personen - unter fachkundiger Führung auf Entdeckungsrundgang.
Im Anschluss zur Führung wurden die Teilnehmer von Bgm. Hermann Mitteregger sowie Viertelkommandant Alexander Wanner und Bezirksmajor Erich Mayer, im festlich geschmückten Kultursaal der Marktgemeinde Sillian, begrüßt.
Umrahmt wurde der gemütliche und kulinarische Teil des Treffens von der angenehmen Hausmusik Kofler (Heinrich mit Simon, beide Mitglieder der Schützenkompanie Sillian). Klara, die kleine Tochter vom Schützenkameraden Karl Aßmayr, machte mit Ihrem Gedichts-Vortrag den Nachmittag noch ein kleines Stück besonderer – vielen Dank dafür.
Abschließend möchten wir auch der Gemeinde Sillian mit Bgm. Hermann Mitteregger, der Raika Sillian, den Unterstützern und allen die daran Mitgearbeitet haben, unseren aufrechten Dank aussprechen.
Bei vielen netten Gesprächen, welche leider schon seit einiger Zeit nicht mehr möglich waren, klang der Abend aus. Danke Allen die daran teilgenommen, und den vielen freiwilligen Helfer(innen) der Schützenkompanie Sillian, die für die perfekte Abwicklung der Feier gesorgt haben.

Musikkapelle Sillian

2021 war wiederum ein herausforderndes Jahr für die Musikkapelle Sillian. Trotz Einschränkungen konnte man aber den Vereinsbetrieb nach mehreren Monaten Stillstand wieder aufnehmen und zumindest einige Auftritte durchführen.

Auf Grund der Einschränkungen von Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 mussten sämtliche Zusammenkünfte der Musikkapelle Sillian in dieser Zeit abgesagt werden. Es gab keinerlei gemeinsame Proben und auch die Ausschuss Sitzungen wurden nur in Form von Online-Veranstaltungen durchgeführt. Damit sich die MusikantInnen trotzdem auf die Sommersaison musikalisch vorbereiten konnten, wurden Noten und Tonmaterial digital zur Verfügung gestellt, damit jeder zu Hause das Programm selbst einstudieren konnte. Mit den ersten Öffnungsschritten der Corona Maßnahmenverordnung fanden ab Ende Mai die ersten physischen Zusammenkünfte zum Proben statt. Nachdem die Abstandsregeln Indoor ein Proben im Musikzimmer nicht zugelassen haben, wurden diese in den hinteren Schulhof der Volksschule ins Freie verlegt.

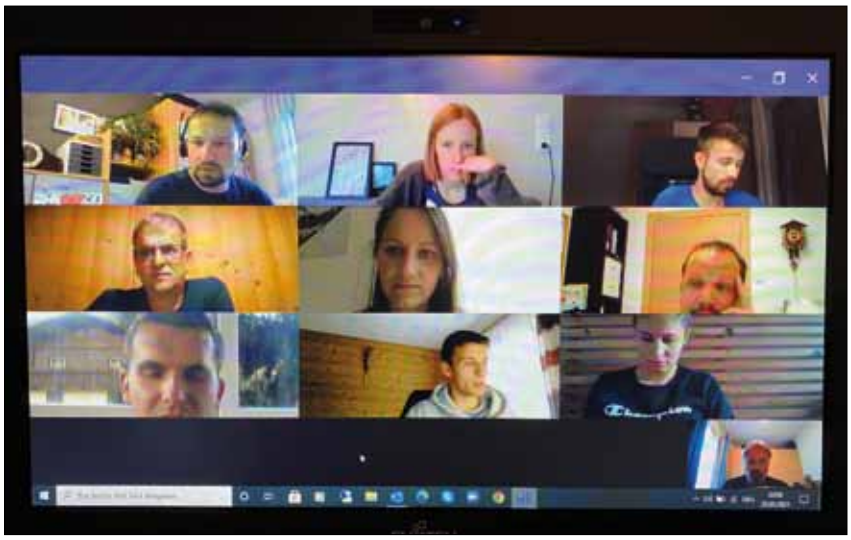
Anlässlich des Geburtstages des langjährigen unterstützenden Mitgliedes Rosina Kollmann, durfte sich die Musikkapelle Sillian mit einem Ständchen beim Altersheim für ihre großzügige Spende bedanken. Dank ihrer Spende konnten inzwischen eine neue Klarinette, eine Trompete und eine kleine Trommel angeschafft werden. Hierfür darf nochmals ein herzliches Dankeschön entrichtet werden.

Anfang Juli wurde die neu überarbeitete Homepage der Musikkapelle Sillian www.mksillian.com online gestellt. Auf dieser Seite finden sich alle aktuellen Informationen, Termine, Mitglieder und auch die Chronik des Vereins.

Musikalisch konnten während der abgelaufenen Sommersaison, unter der Einhaltung der aktuellen Coronamaßnahmen, doch noch einige Auftritte abgehalten werden. Dazu zählten neben den kirchlichen Ausrückungen zur Erstkommunion und bei zwei Prozessionen, fünf Sommerkonzerte. Dabei setzte man auf die guten Erfahrungen der Vorjahre und wählte als Auftrittsorte wiederum Hotel- und Gastronomiebetriebe in Sillian und Arnbach aus. Den Beginn machte dabei ein Abendkonzert bei der Puschtra Alm, gefolgt vom Mittwochskonzert am Vorplatz des Kulturzentrums, einem Konzert beim Alpenhotel Weitlanbrunn und dem Saisonabschlusskonzert noch einmal am Vorplatz des Kultursaales. Dazwischen begab sich die Kapelle wie schon im Vorjahr auf einen Rundmarsch durch Sillian, unter dem Motto „Die Musik kommt“. Dabei wurden wiederum kurze Standkonzerte bei der Pension Adelheid, der Eisdiele Sagui, am Vorplatz der Bäckerei Rainer sowie beim Gasthof Sprenger abgehalten.

Somit konnte die Musikkapelle Sillian auch heuer einige Auftritte umsetzen und trotz der aktuell schwierigen Situation wieder einen kulturellen Beitrag in der Marktgemeinde Sillian leisten.

Nachdem auch 2021 das geplante Bezirksmusikfest in Obertilliach nicht stattfinden hat können, wurden im Rahmen eines kleinen Festaktes des Musikbezirkes Pustertal-Oberland, im Gemeindesaal Hein-



fels verdiente Mitglieder der MK Sillian für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Tätigkeiten als Vereinsfunktionäre geehrt.

Die Geehrten von links nach rechts:

Mathias Walder -
Jungbläser Leistungsabzeichen in Gold

Helmut Krautgasser -
Verdienstzeichen in Grün

Manfred Walder -
Verdienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft

Rudolf Walder-Moosmann -
Verdienstmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft

Karl Posch -
Verdienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft

Josef Pranter -
Verdienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft

Peter Köck -
Verdienstzeichen in Silber

Martin Bodner -
Verdienstzeichen in Grün

Im Rahmen des Ehrungstages des Tiroler Blasmusikverbandes wurde am 17. Oktober 2021 im Haus der Musik in Innsbruck dem langjährigen Ausschussmitglied der MK Sillian, Bezirksobmann Otto Trauner von Landeshauptmann Günther Platter und Landesverbandsobmann Elmar Juen das goldene Verdienstzeichen für besondere Verdienste um das Blasmusikwesen in Tirol übergeben.
Am 6. November stellte sich die Musikkapelle Sillian im Haus der Musik in Innsbruck im Beisein sämtlicher Tiroler Kapellmeister als Probekapelle zur Verfügung. Dabei wurde im Wesentlichen ein Schwerpunkt auf den Vortrag von Kirchenmusik und Liedern aus dem neuen Gotteslob gelegt.
Zuversichtlich blickt die Kapelle in das neue Vereinsjahr 2022. Wenn es die Coronasituation ab Februar 2022 zulässt, so sind wir motiviert ein neues Konzertprogramm einzustudieren. Dieses würden wir dann gerne beim geplanten Frühjahrskonzert am Sonntag, 1. Mai 2022, den hoffentlich vielen interessierten Musikfreunden präsentieren.

Bis dahin sagen wir allen Freunden der MK Sillian ein großes Dankeschön für die Treue in der abgelaufenen Saison.
Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues und hoffentlich mit Musik gefülltes Jahr 2022.

Text und Fotos: Otto Trauner

Kameradschaftsbund Sillian

Generalversammlung
22. August 2021

Die 59. Generalversammlung des Kameradschaftbundes Sillian, fand am 22. August 2021 im Hotel Gesser statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann Paul Hofmann erfolgte das Totengedenken, der Tätigkeitsbericht und der Bericht des Kassiers. Aufgrund der plötzlichen Ableben von der langjährigen Schriftführerin Petra Mitteregger und des Schriftführer-StV. Josef Walder, fand bei der Versammlung die Neuwahl statt. Neue Schriftführerin ist Michaela Walder und als deren Stellvertreterin wurde Johanna Kraler gewählt. Bei der Versammlung durfte auch dem Fähnrich Franz Aschbacher und der Fahnenpatin Hildegard Gesser zum 25-jährigen Jubiläum gratuliert werden. VIELEN DANK für die Freundschaft und Treue zum Kameradschaftsbund!

Gedenkmessfeier
05. September 2021

Am ersten Sonntag im September wird alljährlich, am Heimkehrer Kreuz, den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. An die ca. 400 Bergbegeisterte folgten der Einladung zur Hl. Messe, welche von Dr. Anton Eppacher zelebriert wurde. Musikalisch wurde die Feierlichkeit von der Musikkapelle Heinfels, unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Hofmann, umrahmt. VERGELT´S Gott allen die einen Beitrag geleistet und mitgeholfen haben!

Kameradschaftsbund Ausflug
09. Oktober 2021

Bei strahlendem Herbstwetter fand am 09. Oktober 2021 der Kameradschaftsbund Ausflug statt. 45 Personen folgten der Einladung zur Besichtigung der Burg Heinfels. Die umfangreiche und informative Führung durch die Burg war sehr interessant und wurde bei der anschließenden Marende im Gasthof Burg Heinfels ausgiebig nachbesprochen. Ein GROSSES DANKE an das Team der Burg Heinfels und an Fam. Schneider für die gute Bewirtung in Gasthof Burg Heimfels!

Für die Kameraden der FF-Sillian ging es hoch hinaus

Am 25.09.2021 durfte die Feuerwehr Sillian gemeinsam mit dem Flugdienst vom Bezirk Lienz und der Bezirkszentrale Lienz einen Übungstag mit Einsatz eines Hubschraubers abhalten.

Schon um 08:00 Uhr am Morgen beim gemeinsamen Frühstück wurde eifrig zum Thema Flugdienst diskutiert. Frisch gestärkt wechselte die Mannschaft dann in den Bereich der Schießstätte Sillian, wo kurz darauf auch der Hubschrauber CX vom ÖAMTC eingetroffen ist. Der Vormittag stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Austauschs zwischen Flugdienst und Crew vom CX. Sämtliche Gerätschaften wurden vorgestellt, getestet und dann auch im Echtbetrieb eingesetzt. In zahlreichen Rotationen wurde Mannschaft und Material in den angrenzenden Hang geflogen.

Nach kurzer Mittagspause stand dann das Highlight dieses Tages an. Um 13:00 Uhr lösten bei der FF-Sillian die Pager mit der Alarmmeldung „Brand Wald, Bereich Lahnerbach, höhe Speckenplatz“ aus. Ein erstes Fahrzeug rückte sofort mit dem Einsatzleiter Kdt. Walder Stefan aus, um die Lage zu erkunden. Es war sofort klar, dass dieser Brand unter gegebenen Umständen nur mit Einsatz eines Hubschraubers bewältigbar ist. Sofort wurde nach Absprache mit dem Bürgermeister Hermann Mitteregger über die Landeswarnzentrale ein Hubschrauber angefordert und der Flugdienst, sowie die FF-Arnbach zur Unterstützung von der Bezirkszentrale Lienz alarmiert. Parallel dazu begann die FF-Sillian auch eine Einsatzleitung und Lageführung am Absprungplatz, also jenem Bereich von dem der Einsatz koordiniert wird, einzurichten.

Nachdem alle Einheiten eingetroffen sind, konnte sehr zügig damit begonnen werden die Mannschaft am Tau ins Gelände zu fliegen. Damit man laufend einen genauen Überblick über die Mannschaft hat, musste sich jeder, der ins Gelände geflogen wurde, bei der Lageführung abmelden. Die nach und nach am Brandobjekt eingetroffene Mannschaft konnte sich schnell ein Bild der Lage vor Ort machen und die benötigten Gerätschaften anfordern. Diese wurden dann ebenfalls in Transportboxen am Tau ins Gelände geflogen. Anschließend galt es, den Hubschrauber noch einmal umzurüsten. Um endgültig in den Löscheinsatz gehen zu können, musste noch, mit dem so genannten Bambi Bucket, Wasser ins Gelände geflogen werden. Nach mehreren Wasserabwürfen und den Nacharbeiten durch die Mannschaft vor Ort, konnte der Einsatzleiter schlussendlich „Brand aus“ melden!

Nach einer allgemeinen Nachbesprechung ging es noch zum gemeinsamen Grillen. Somit konnte in gemütlicher Runde noch angeregt diskutiert werden.

Text und Fotos: FF Sillian

Jungschar Sillian

Das Wunder Wald – ein spannendes Erlebnis für Kinder und Erwachsene mit dem Waldpädagogen Gregor.
Die Jungschar macht sich auf zu einer tollen Entdeckungsreise.
Gregor erzählt: Ein gesunder Gebirgswald ist ein richtiger Alleskönner. Er liefert nicht nur Holz sondern schützt uns auch vor Naturgefahren und dient als wichtiger Erholungsraum.
Jedes Kind gestaltet ein Waldbild!
Die Jungschar Sillian bedankt sich herzlich bei der Marktgemeinde Sillian für den erlebnisreichen Nachmittag!

Text und Fotos: Jungschar Sillian

Narrengilde unter neuer Führung

Seit Jahrzehnten kümmert sich die Narrengilde Sillian um das närrische Treiben rund um die 5. Jahreszeit. In der Narrenhochburg wurden Sitzungen, Gschnase, Zeitungen, Umzüge und so manche spaßige Aktion ausgerichtet.
Weit über die Grenzen hinaus ist der Sillianer Fasching wohl legendär und bekannt. Maßgeblich beteiligt am Erfolg war wohl auch der Langzeit-Obmann Arthur Bucher. Nach 26 Jahren an vorderster Front übergab Obmann „Turli“ das Zepter an Juliana Pradella-Pichler. Auch der bisherige Ausschuss mit Monika Hopfgartner, Otto und Monika Trauner und Helene Klammer legten ihre Ämter nieder.
Ab 11.11. um 11:11 Uhr, werden die Geschicke nun von den jungen Wilden geleitet. Allen voran tritt Juliana Pradella-Pichler in große und denkwürdige Fußstapfen. Ihr zur Seite stehen Markus „Mexx“ Aichner, Franziska „Franzi“ Hopfgartner, Julia Walder „Stocker“, Veronika „Vroni“ Walder und Florian „Flerl“ Kofler.
Als einziger der alten Liga hält „Onkel“ Gernot Vinatzer weiterhin die Finanzen fest im Griff. Der Neuzugang Robert „die Robbe“ Aichner verstärkt auch tatkräftig den närrischen Haufen.
Auf diesem Weg möchte sich der neue Ausschuss herzlichst bei seinen Vorgängern bedanken. Ihr Engagement macht es möglich, einen funktionierenden, lustigen und ideenreichen Verein zu übernehmen und weiter zu führen.
So wird auch in Zukunft ein RANTE PUTANTE in Sillian zu hören sein.

Text und Foto: Narrengilde Sillian

Bergrettung Ortsstelle Sillian - Einweihung Quad

Am 8. August 2021 fand die Fahrzeugsegnung unseres Einsatzfahrzeuges Quad in Sillian beim Bergrettungsheim statt. Somit erhielt diese Neuinvestition einen symbolischen und vor allem liturgischen Rahmen.
Mit der Begrüßung der Anwesenden durch unseren Bürgermeister Hermann Mitteregger und des Ortsstellenleiters Diego Pietrunti fand die Veranstaltung bei sehr gutem Wetter ihren Anfang. Diakon Josef Walder zelebrierte die feierliche Segnung und brachte es mit treffenden Worten zum Ausdruck, wie notwendig die Verbindung unserer Nachkommen und freiwilligen Institutionen ist.
Sandra Pietrunti wurde gebeten die Aufgabe als Fahrzeugpatin zu übernehmen, welche diese, für sie sehr ehrenvolle Verantwortung, gerne übernahm.
Im Anschluss an die Segnung wurde mit der begleitenden Musik von Franz Walder (vlg. Pircher) Gegrilltes serviert. Abgerundet wurde dies im Anschluss mit Kaffee und Kuchen und der schöne Nachmittag wurde mit Gästen gefeiert und genossen.
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Ortsstelle Sillian nochmals bei allen Unterstützern beim Ankauf des Fahrzeuges auf das herzlichste Bedanken.
"Berg Heil".

Text: Diego Pietrunti, Ortsstellenleiter

Krippenverein Sillian

Trotz Corona hat der Krippenverein Sillian 2021, wie bereits letztes Jahr, einen internen Krippenbau-Kurs gemacht.

Die geplante Krippenausstellung und die Jubiläums-Ausstellung (25 Jahre) müssen aufgrund der gegenwärtigen Covid-Situation leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Text und Fotos: Krippenverein Sillian

Vlnr: Karl Leiter, Mathilde Scherer, Ferdinand Steidl, Obm. Reinhard Schett

FC Union Raiffeise

Liebe Fußballfreunde, liebe Gemeindebürger!

Als Verein unserer gesamten Region sind wir stolz auf 126 aktive Mitglieder! Durch konsequente Nachwuchsarbeit und langfristige Entwicklung unserer Kampfmannschaft als Aushängeschild unseres Vereins schaffen wir es, aktiv am sozialen Gemeindeleben mitzuwirken. Der Spruch, „Fußball ist Lebensschule“, hat in der heutigen Zeit noch viel mehr Bedeutung als früher.
Heute wie früher verkörpern wir Werte wie Ehrgeiz, Fleiß, Willensstärke, Selbständigkeit, Freude und Toleranz. Wir übernehmen Verantwortung für Jung und Alt. Wir zeigen Emotionen, spielen mit Leidenschaft und verfolgen unsere Ziele. Wir achten aber auch auf unser Umfeld und unser TEAM!

en Sillian-Heinfels

Wir sind stolz, Fußballer zu sein!

Um dies alles erreichen und vermitteln zu können, braucht es viele Helfer und Unterstützer im Hintergrund. Wir möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die uns die Vereinsarbeit erst möglich machen.
Spezieller Dank gilt unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, ohne die der Vereinsbetrieb in der derzeitigen Form nicht möglich wäre.
Wir wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 und freuen uns schon auf viele Besucher bei den Frühjahrsspielen ab Ende März 2022!

Text und Foto:
Vorstand FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

Tennisunion Sillian

Manuel Geiler mit den teilnehmenden Kindern

In der Tennissaison 2021 konnten wir Saisonkartenverkäufe von 121 Saisonkarten verzeichnen. Dies bedeutet einen leichten Rückgang zur vergangenen Saison.
Wie im vorangegangenen Jahr lag auch im Jahr 2021 das Nachwuchstraining als wichtiger Grundpfeiler des Tennissports in Sillian im Fokus. Für die Ausführung zeichnete sich auch heuer Manuel Geiler verantwortlich. Den Höhepunkt bildete das Kindertennisabschlussturnier mit insgesamt 14 teilnehmenden Kindern.
Nach dem überraschenden Aufstieg unserer Tennisherren in die 1. Klasse A, mussten wir heuer leider wieder den Gang in die 2. Klasse A antreten. In der heurigen Saison traten unsere Herren leider sehr ersatzgeschwächt an.
Weiters wurden vom Sportwart Clemens Vinatzer einige Doppelturniere und das bereits traditionelle Läufer- und Karterturnier in der dreizehnten Auflage organisiert.
Das Speckbrettl Doppel Turnier wurde heuer das 3. Mal ausgespielt. Den begehrten Titel konnte sich heuer wieder Martin Grüner mit seinem neuen Spielpartner Ganner Mario sichern. Sie setzten sich in einem hart umkämpften Finale gegen Manuel Geiler und Josef Prünster durch.
Nach einjähriger Zwangspause konnte heuer wieder das TRloppel ausgetragen werden, welches gemeinsam von der TU Sillian und der TU Heinfels organisiert wird. TRloppel steht für ein Doppelturnier in drei verschiedenen Ballsportarten. Boccia, Tischtennis und Speedtennis. Im Lauf der letzten drei Jahre steigerte sich die Teilnehmerzahl von Anfangs 12 Teams auf mittlerweile 17 Teams. Die beiden favorisierten Mannschaften Grüner M./Geiler M. und Troger D./Troger M. schafften den Einzug in das große Finale. Der Turniersieg ging an Grüner/Geiler.

Siegerteam TRloppel

Die Vereinsmeisterschaft wurde heuer das vierte Mal mit den Bewerben Allgemeine Klasse (inklusive B Bewerb) und Altersklasse 45+ ausgetragen. Eine eigene Frauenklasse kam leider nicht zu Stande. Im Finale des A- Bewerbs sicherte sich Seriensieger Manuel Geiler gegen Mario Gietl den Vereinsmeistertitel in der Allgemeinen

Klasse. Den B- Bewerb entschied Alex Ortner für sich. Bachmann Sepp konnte sich den Titel der Klasse AK 45+ sichern.
Ein großer Dank gilt allen Spieler und Spielerinnen, den Sponsoren und Zuschauern, die unseren Verein jedes Jahr mit sportlichem Engagement, Spaß und Freude unterstützen.

Text und Fotos: Stefan Walder, Schriftführer Tennisunion Sillian www.tennisunion-sillian.at

AK 45+: in der Bildmitte der Sieger Sepp Bachmann

A Bewerb: v.l.: Finalist Mario Gietl, Sieger Manuel Geiler, 3. Platzierter Manuel Grüner, 4. Platzierter Rudi Ortner und Obmann Markus Huber

B Bewerb: v.l.: Finalist Alessandro Gianfrate, Sieger Alex Ortner, Sieger Stefan Walder und Obmann Markus Huber

GOLDMEDAILLEN
bei Honigprämierung

Unter dem Motto – **Wer die Bienen pflegt, schützt die Umwelt** – wurde die diesjährige **Honigprämierung** vom Tiroler Imkerverband in Kals am Grossglockner durchgeführt.

Die Veranstaltung wurde unter dem Beisein von Ing. Reinhard Hetzenauer (Präsident des Öster. Imkerbundes) sowie Vertretern von Landes- u. Bezirksebene abgehalten.

Imker Josef Bürgler und Peter Troyer schickten auch Proben ihrer Honigernte an den Tiroler Imkerverband, wo diese im Labor sensorisch und optisch beurteilt, sowie auch auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hin geprüft wurden.

Beide Proben wurden mit **Höchstpunktezahl** bewertet und erhielten dafür eine Goldauszeichnung.

Wir gratulieren recht herzlich!

Gleichzeitig wurde die Tiroler Honigprämierung auch mit einer Aktion für „Licht ins Dunkel" verknüpft. Alle eingesendeten Honigproben wurden zu einem Cuvee gemischt und abgefüllt. Der Reinerlös kommt einem guten Zweck in Osttirol zugute und wird auch im Rahmen von „Licht ins Dunkel" vorgestellt werden.

v.l.: Imker Peter Troyer und Josef Bürgler

Ing. Reinhard Hetzenauer

Eishockeysaison 2021/2022

Nachdem die letztjährige Eishockeysaison dem Coronavirus zum Opfer gefallen ist, wagen wir heuer einen neuerlichen Versuch. Die Vorbereitung der Kampfmannschaft ist wieder in der Toblacher Eishalle geplant. Dort geht es für die Cracks 2x wöchentlich - ab Ende Oktober - aufs Kunsteis. Spätestens mit Mitte Dezember sollte dann ein Trainingsbetrieb in der Sillianer Eisarena möglich sein.
Gespielt wird die kommende Saison wiederum in der Kärntner Unterliga West. Seit dem heurigen Jahr gibt es auch ein weiters Eishockeyteam, welches in unserer Liga mitmischen wird. Die Eichholz Turtles, bestehend großteils aus Eishockeyneulingen und einigen ehemaligen erfahrenen Spielern, werden ihre Spiele im Eisoval des UEC Lienz austragen. Absteiger aus der Division II wird es keinen geben. Somit erhöht sich die Teilnehmerzahl auf 7 Teams:

1. EC Sillian Bulls
2. UEC Sparkasse Lienz II
3. Eichholz Turtles
4. EC Virgen II
5. EC Black Devils Prägraten aG II
6. EHC Oberdrauburg
7. EC Irschen

Die über 12 Spiele laufende Meisterschaft (6 Heim- & 6 Auswärtsspiele) wird mit Mitte Dezember beginnen. Zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten wird dann ein Playoff im Best-of-Three Modus gespielt, der Sieger steigt auf. Ausgenommen vom Aufstieg sind die drei Farmteams (Lienz II, Virgen II, Prägraten II). Grund ist die fehlende Liga zwischen Unterliga West und Divsion II West. In Zweitgenannter spielen nämlich die Kampfmannschaften der obengenannten Farmteams.
Den genauen Spielplan, sowie Informationen zu eventuellen Änderungen, gibt es auf der Vereinswebsite unter www.sillianbulls.at oder auf der Website des Kärntner Eishockeyverbandes (www.kehv.at).
Auch für alle Kinder unter 10 Jahren ist heuer wieder 2x wöchentlich der Schnupperkurs in der Sillianer Eisarena geplant, sowie ein Training für die älteren Jahrgänge. Bei Fragen und Anmeldungen zum Schnupperkurs - oder zur Nachwuchsmannschaft - steht Jugendcoach Thomas Pircher unter Handy-Nr.: 0660/5576299 zur Verfügung. Diverse Ausrüstungsgegenstände können bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden.
Somit hoffen wir heuer eine halbwegs normale Eishockeysaison erleben zu dürfen und freuen uns auf zahlreichen Besuch – sofern erlaubt !!! – in der Stierkampfarena Sillian.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück, Frohsinn und Erfolg im Jahr 2022 wünschen allen Sillianer GemeindebürgerInnen, den auswärts lebenden SillianerInnen, den Urlaubsgästen und allen geschätzten „Einblick"-LeserInnen

Erdbau Gabole GmbH
Arnbach 8
9920 Sillian

Lienzer Sparkasse AG
9920 Sillian 99

Malerei Schett
Schett Wolfgang
9920 Sillian 147e

Holzbau Harry GmbH
Bachlechner Harald
Arnbach 41b
9920 Sillian

Bachlechner Robert
Raumausstattung
9920 Sillian 53

Tourismusverband Osttirol
9900 Lienz, Mühlgasse 11

Euroclima Apparatebau GmbH
Arnbach 88
9920 Sillian

STRABAG AG
9990 Nußdorf-Debant, Glocknerstraße 15

Mayr Brigitte Maria
Heilmasseurin
9920 Sillian 185

Elektro Aichner GmbH
9920 Sillian 92e

Frisörsalon Hair Line
Lener Elmar
9920 Sillian 96

Praxis für Massagen und Bowen
Susanne Woschnak
Dipl. Gesundheitstrainerin
Arnbach 83a | 9920 Sillian

Schokoladenwelt Pichler
Pichler Hans-Gerhard
9920 Sillian 6

DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
9900 Lienz, Südtiroler Platz 9

Gamma3 - Grafik | Druck | Werbung
Arnbach 84
9920 Sillian

AIS 24 Stunden Betreuung
Daria Klein

Diesen Wünschen schließen sich an
Bürgermeister Hermann Mitteregger
mit Gemeinderat und seinen MitarbeiterInnen!

WIR MACHT'S MÖGLICH.
RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.